

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No 27. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 17. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

Ja, hier wie dort kommt Licht in die Welt. Die Menschen lieben nicht die Finsternis, sondern sie lieben das Licht. Ein tiefes Gefühl der ewigen Natur, der Gerechtigkeit, schaut überall unter uns heraus.  
Carlyle.

(S. Fortsetzung.)

## Leben.

Roman von O. von Ris-Aklay.

Gedankenvoll setzte Thora die Feder wieder an. Ja, sie mußte die zerfahrenen Gedanken sammeln, bis morgen hatte sie noch einige Aufgaben fertig zu machen. Nach einigen Minuten legte sie die Feder wieder hin. Warum wohl Bruder Albert nicht auf den Ball gekommen war? Sie hatte ihn ja so sehr darum gebeten. Zwar hatte er nicht zugefagt und sonderbar dazu gelächelt. Er war gestern überhaupt sonderbar gewesen. Sie war ihm auf der Straße begegnet. Fast wären sie in dem Schneegestäber, das ihnen die Augen verklebte, an einander vorbeigerannt. Sie hatte ihn zuerst erkannt und dabei war es ihr aufgefallen, wie bleich und verdüstert er ansah. Sie war ihm nachgelaufen und hatte ihn am Arm gepackt. Er war zusammengefahren und hatte sie recht unfreundlich begrüßt. Dann waren sie aber in Eintonen weitergegangen und hatten geplaudert. Er hatte wie immer seine hämischen Bemerkungen gemacht, sein Ton hatte aber dabei so traurig geklungen. Er hatte ein Paket in der Hand gehalten, als sie aber danach griff und ihn fragte, was darin enthalten sei, hatte er es in die Tasche gleiten lassen und kurz geantwortet, es sei ein Reisepaß. An der nächsten Straßenecke war er dann stehen geblieben und hatte ihre Hand gefaßt. „Adieu, kleine Lorin, du warst doch stets die Beste von allen.“ Dann war er um die Ecke gebogen. Warum er wohl so traurig sein mochte? Sicher waren es wieder Geldverlegenheiten. Armer Junge, das er stets nach Genüssen schmachtete, die er in seiner Verhältnissen nicht befriedigen konnte! Seine Worte hatten sich wie ein Abschiednehmen geklungen. Und was war es denn mit dem Reisepaß? Dachte er in der Tat an ein Auswandern, vielleicht an eine heimliche Flucht? Glaubte er denn in fremdem Lande jene Genüsse zu finden, in denen er den alleinigen Reiz des Lebens sah? Schloß ihm nicht seine eigene verkümmerte Persönlichkeit davon ab, ging nicht seine Unzulänglichkeit mit? Thora seufzte schwer. Nein, so ging es nicht, sie mußte sich zusammennehmen und die Arbeit zu Ende bringen. Entschlossen griff sie nach der Feder und schrieb einige Minuten lang. „Thora Alexandrowna!“ — Ihre in lautem Flüsterton ausgesprochener Name machte sie aufblicken. In der Tür stand die dicke Köchin Marja mit gerötetem Gesicht, und bedeutete ihr durch Zeichen näher zu treten. „Was gibt's?“ — fragte Thora ungeduldig. „Was werden die alten Herrschaften sagen!“ stieß die Köchin in gedämpftem Tone hervor.

„Wenn du wieder eine Ungeschicklichkeit begangen hast“, sagte Thora ärgerlich, „so mache es mit der Großmutter ab. In einer Stunde wird sie von ihrem Spaziergange zurück sein. Mich aber laß' in Ruhe.“ — Die besetzte Kattunenschürze flog jetzt der Köchin über den Kopf und unter derselben ließen sich die jammernden Löse vernehmen: „Ach, unser armer, armer junger Herr!“ Eine schreckliche Ahnung durchzuckte Thoras Glieder. „Was ist denn mit dem jungen Herrn?“ fragte sie auf die Höhe springend. „Erstochen hat sich unser Tüberich, unser Goldjunge“, schluchzte es hinter der Schürze, „ach, daß sich unsere heilige Mutter Gottes erbarme! Das Mädchen von seiner Wirtin war eben hier, und jemand von der Herrschaft sollte hinkommen. Die Polizei ist auch schon dagewesen.“ Alles Blut war aus Thoras Wangen gewichen. „Es ist nicht wahr“, stammelte sie. „Es ist wahr und ganz sicher“, bestätigte Marja, die Schürze vom Kopfe ziehend, „die Wirtin hat selbst ihr Mädchen geschickt, und die Herrschaft soll sich beeilen. Ach, wenn nur die alten Herrschaften bald heimkehrten!“ „Höre, Marja“, sprach Thora, an die Köchin herantretend und ihr beide Hände wuchtig auf die Schultern legend, — ihre Stimme klang verändert, — „höre, Marja, ich gehe jetzt hin, den Großeltern soll aber kein Wort verraten werden, bis ich zurück bin, hörst du?“ „Was soll ich denn von Ihnen sagen, Fräulein, wenn die alten Herrschaften nach Ihnen fragen?“ forschte die Köchin, sichtlich enttäuscht, nicht die Übermittlerin der Unglücksbotschaft sein zu dürfen. „Du sagst, Bertha Müller sei hier gewesen und hätte mich mitgenommen — ich würde vielleicht den Abend fortbleiben. . . . Und, Marja, wenn du reinen Mund hältst, sollst du ein neues schwarzes Tuch haben.“ „Zwar, Fräulein“, nickte Marja mit einem erleichterten Seufzer, „ach, die armen, alten Herrschaften müssen geschont werden. Was hat aber unsern Goldjungen getrieben, sein junges Leben so fortzuwerfen, als wäre gar nichts daran?“ Als wäre gar nichts daran — hatte es in Thoras Herzen nach, während sie sich willenlos wie ein Automat in ihren Mantel hüllen ließ, und langsam die Treppe hinunterstieg. Ganz langsam, sie brauchte sich ja nicht zu beeilen. Ein lähmendes Entsetzen hatte sie gepackt und überwog alle anderen Empfindungen. Ein Schlitten stationierte vor der Haustür und sie stieg ein. Der Gaul schien abgeradert und bewegte sich trotz der bald schmeichelnden, bald drohenden Jurufe des Kutschers nur schlecht von der Stelle. Jedoch Thora hätte seinen Schritt noch zurückhalten wollen, jeder Fußschlag brachte sie ja dem Grausigen näher. Wie beneidete sie die Menschen auf der Straße! Sie kamen und gingen geschäftig und eilig, mit von der Kälte geröteten Gesichtern. Keiner ging demselben Ziele zu wie sie, keinem stand das Grauen auf dem Gesichte geschrieben. Warum hatte er es getan? Er hatte das Leben von sich geworfen, als wenn nichts daran wäre, hatte Marja gesagt. Vielleicht war auch nichts an dem kleinen verkümmerten Dasein gelegen. Wie hatte es denn aber so verkümmern können? Ach, es war wohl, weil er nicht in sich selber die reichen Möglichkeiten des Lebens gesucht

sondern sie von außen her erwartet hatte. Und da das Glück nicht gekommen war, hatte er in finsterner Verzweiflung den Tod gesucht. Und auch der hochtragische Schluß war nur eine Dissonanz. . . . Der Schlitten hielt. Mit wankenden Knien erstieg Thora die Treppe und blieb klopfenden Herzens vor einer Tür stehen, an deren Schilde in großen Lettern die Inschrift prangte: Möblierte Zimmer. Sie schloß. Die Tür wurde vorsichtig geöffnet und in der Umrahmung zeigte sich die wohlbeleibte Gestalt der Wirtin. Sobald sie Thoras anständig wurde, packte sie sie am Mantel, als fürchte sie, sie könne ihr entweichen, und zog sie in den dunklen, mit Knickdünsten erfüllten Gang hinein. „Ach Gott, daß sich so etwas gerade bei mir zutragen mußte! Ich werde nur Schaden davon haben. Die Polizei hat mir schon vom Morgen früh auf dem Gasse gesehen und alle Mieter sind empört und drohen auszuziehen. Ich hätte es nicht von dem guten Herrn Albert erwartet, daß er mir so schlecht für meine Fürsorge lohnen würde!“ „Ist die Leiche fortgeschafft?“ forschte Thora mit bebenden Lippen, „werde ich sie sehen können?“ „Er ist ja noch nicht tot — er lebt ja noch! Da drinnen liegt er, und der Polizeidoktor sitzt noch bei ihm. Gehen Sie nur hinein. Der Doktor hat schon mehrmals nach dem Verwandten gefragt. . . .“ „Er lehte noch! Dieser so jäh aufgeblizte Hoffnungsstrahl machte Thora schwindeln. Sie mußte sich an den Türposten lehnen. Dann drückte sie tiefaufatmend auf die Klinke und trat ein. Eine grelle Sonne, durch keinen Vorhang gedämpft, beleuchtete erbarmungslos das wüste Durcheinander der unwohnlichen Einrichtung. Borne, an dem mit verschollenem Luche überkleideten Schreibtische saß ein uniformierter Mann, und hinten, auf dem Lager — — Sie wandte sich schaudernd ab. Bei ihrem Eintritt blickte der Mann mürrisch auf. „Ach bin die Schwester“, begann Thora leise. „Gätten schon früher kommen können“, brummte er, „habe doch schon längst nachgeschickt, vergebende nur umsonst meine Zeit. So“, er erhob sich und schob einige vor ihm liegende Papiere zusammen, „das Altes ist unterschrieben, zu tun habe ich hier nichts mehr, und komme gegen Abend wieder, um die weiteren Anordnungen zu treffen.“ „Er wird doch leben?“ fragte Thora mit gefalteten Händen, als hänge von dem Mann vor ihr die Gewährung ab. Der Polizeiarzt stieß ein kurzes Lachen aus. „Möchte sehen, wie er es fertig brächte. Doch“, fügte er tröstend hinzu, als er sah, wie Thora sich entfärbte, „Sie wissen, er hat es ja selber nicht anders gewollt, und des Menschen Wille ist sein Himmelreich.“ „Ist er bei Bewußtsein?“ forschte Thora weiter mit veränderter Stimme. „Kann sein, vielleicht auch nicht“, antwortete der Doktor achselzuckend, „wer vermag es zu sagen? Er hat sich durch den Mund geschossen und die Kugel hat das Gehirn getroffen. Welche Teile sie verletzt hat, wird die Obduktion erweisen. — Sie bleiben wohl hier, bis es zu Ende ist?“ Er ging, die Tür hinter sich ins Schloß fallen lassend. (Fortsetzung folgt.)

**Seiden- und Mode-Warenhaus**

# J. Hirsch Söhne,

**Langgasse, Ecke Bärenstrasse.      Telefon 2261.**

Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Für die Ball-Saison empfehlen wir: 2

<b>Neuheiten in Seidenstoffen,</b>	} Grösste Auswahl. Billigste Preise.
<b>Neuheiten in Tüll- u. Gazestoffen,</b>	
<b>Neuheiten in Bändern, Spitzen u. Besätzen.</b>	

<b>Boas</b>	<b>Ballecharpes</b>	<b>Sorties</b>	<b>Kragen</b>	<b>Fächer</b>
-------------	---------------------	----------------	---------------	---------------

**Kaiser-Panorama.**

Rheinstr. 37.  Täglich geöffnet von Morgens 9 bis 10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.  
Angestellt vom 17. bis 23. Januar 1904:

Serie I: **Cochinchina.** Naumburg, das

Serie II: **Thüringen.** Saalthal, Schwarzthal bis Altenburg.  
Eine Reise 30 Pf. Beide Reisen 45 Pf.  
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.  
Abonnement.

**Carneval-Gesellschaft „Hans Sachs“.**  
Sonntag, 24. d. M.: Carnevalistische Sitzung im Saale unseres Lokals, Römerberg 13, wozu wir unsere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner unserer Gesellschaft freundlichst einladen.  
Der närrische Rath.  
NB. Einua des Comites 5 Uhr 11 Min.

**Gesellschaft „Sangesfreunde“.**

Sonntag, den 17. Januar 1904,  
Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr,  
in dem auf's Närrische decorierten Saale der  
„Turn-Gesellschaft“,  
Bährstrasse 41:  
**Große Gala-Damensitzung**  
mit darauffolgendem Tanz,  
wora freundlichst einladet  
Das Comitee-Mees.  
NB. Die Sitzung findet bei Vier statt.

**Wiesbadener Depositencasse**  
der  
**Deutschen Bank**

Fernspr. 164.      **Wilhelmstrasse 10a.**      Fernspr. 164.  
Hauptsitz: **Berlin.**

Zweig Niederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München.      8701

**Actien-capital Mk. 160,000,000.**  
**Reserven . . . 55,283,295.**

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

**Eisenbahn-Fahrbeamten- und Bahnsteigschaffner-Verein zu Wiesbaden.**

Der Verein feiert am 23. Januar 1904, Abends 8 Uhr, in der „Turnhalle“, Hellmündstrasse 25, den  
**Geburtstag**  
**S. M. Kaiser Wilhelm II.**  
mit theatralischer Aufführung und darauffolgendem Ball unter gefälliger Mitwirkung des Männergesang-Vereins „Union“, Wiesbaden.  
Ein genussreicher Abend steht allen Besuchern bevor. Die Veranstaltung findet bei Vier statt.  
Alle Gönner und Freunde des Vereines ladet ein  
Der Vorstand.

**Neue Pianos** v. Nr. 450.—  
an empfiehlt  
**A. Abler, Taunusstr. 23. 3915**

# Kaufhaus S. Noher & Co.,

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

## Ausnahmspreise bis zum 31. Januar.

### Handschuhe.

Sporthandschuhe, weiss . Paar 25  
Handschuhe, reine Wolle, farb. „ 38  
Tricohandschuhe, Druckknöpfe 38,  
regulärer Werth das Doppelte.

### Carnevals-Artikel.

Tarlatan Mtr. 20, Tarlatan m. Silber  
Mtr. 15, Carnevalssammt Mtr. 55,  
Atlas Mtr. 65 u. 38.

### Kinderhauben u. Tellermützen

Kinderhäubchen, Filz . . . 75  
„ Plüsch . . . 100  
Tellermützen, Serie I 30, Serie II 50,  
reguläre Preise bedeutend höher.

Grosse Auswahl in

### Carnevals-Hüten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

### Röcke u. Blusen.

1 Partie gute Fancyröcke . . 1.50  
1 „ Satinröcke m. Bordüre 2.50  
1 „ helle Stoffblusen . . 1.50

Papiermützen, Kopfbedeckungen,  
Gold- und Silberartikel enorm billig.

Anfertigung von Maskencostümen.

### Wiesbadener Anthropologischer Verein.

Mittwoch, den 20. d. M., Abends 6 Uhr, im Hotel „Grüner Wald“,  
Herr E. Gradenwitz:

„Die Entstehung, Entwicklung und Bedeutung des Geldes.“

Steingeräthe und Reulen von den Südssee-Inseln. — Gäste willkommen. F 485

### Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V.

Nächsten Samstag, 23. Januar, Abends 8 1/2 Uhr  
präcise Anfang, im Theatersaale der Walhalla:

### Humoristische Liedertafel mit Tanz,

Leitung: Herr Fritz Heidecker,  
(Promenadeanzug),

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ergebenst  
einladen. F 870

Der Vorstand.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

## Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme  
unserer heimischen Heilquelle. ~~~~~

Ermäßigter Preis: 25 Pf.

Zu haben in der

L. Schellberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kostere Langgasse 27. \* Fernsprecher No. 2266.

# Einladung.

Unserer verehrten Kundschaft, sowie werten Interessenten teilen wir hierdurch ergebenst mit, dass nunmehr unsere sämtlichen Ausstellungen über

I. Haupt-Ausstellungshaus: Darmstadt, Heidelbergerstrasse, 6 Etagen und 7 Schaufenster,

II. Ausstellungshaus: Darmstadt, Rheinstrasse, 3 Läden und 6 Schaufenster,

III. Ausstellungshaus: Frankfurt a. M., Kaiser Wilhelm-Passage und Kaiserstrasse, 3 Läden  
mit 8 Schaufenstern und 2 gr. Etagensäle,

ferner befindet sich z. Z. eine Kollektiv-Ausstellung im Gewerbe-Museum, Darmstadt  
(siehe Gewerbeblatt No. 38)

mit allerneuesten Erzeugnissen der Einrichtungsbranche in seltener Formenschönheit und nur denkbar gediegenster  
Ausführung zu ausnahmsweise billigen, aber festen und offen ausgezeichneten Preisen ausgestattet sind. Die  
einzelnen Zimmer sind in wirklichen Wohnräumen einschl. Küche aufgestellt, so dass man leicht ein klares Bild  
der zukünftigen Einrichtung erhält.

Zur freien Besichtigung unserer sämtlichen Ausstellungen laden wir hierdurch ohne jeglichen Kauf-  
zwang höflichst ein, und dürfte ein Besuch für jedermann von grösstem Interesse sein.

## Darmstädter Möbel-Fabrik

Telephon No. 411. Grossh. Hess. Hofmöbelfabrik.

Telegramm-  
Adresse: „Möbelkunst“.

Prämirt 1901.

Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

160 kompl. Zimmer-Einrichtungen

stets lieferbar fertig vorrätig.

Spezialität: Kompl. Wohnungs-Einrichtungen

von Mk. 1000—50,000.

Man verlange Offerte und Preisliste.

Sonntags geöffnet von 11—1 Uhr.

(F 12574) F 1



Die so beliebte  
große  
carnevalistische  
Damen-Singung

des Gesangvereins

### Wiesbadener Männer-Club

findet nächsten Sonntag,  
24. Januar, im „Turnerheim“,  
Hellmündstrasse 25, statt.

Budelnährliches Programm.

Das Komitee.

## Ausverkauf

Die zur Konkursmasse des Damen-  
schneiders Martin Wiegand hier,  
Langgasse 37, gehörigen Waren, als:  
Costümes, Wintermäntel, Abend-  
mäntel, Costüme-Röcke, Sommer-  
konfektion (vorjährige), Stoffe,  
Seidenware, Passementrie und  
sämtliche Besatzartikel werden aus-  
verkauft.

Es bietet sich Gelegenheit, prima  
Ware zu sehr billigen Preisen zu  
laufen. F 241

Die Preise sind noch herab-  
gesetzt worden.

Der Konkursverwalter.

Zur geistl. Kenntnissnahme  
meiner w. Rundschaff, daß das

### Maßgeschäft

nach wie vor in unveränderter Weise weitergeführt  
wird. Hochachtungsvoll

Grau M. Wiegand.

Berticow billig zu verkaufen Platten  
Probst & Bart.

Durch Herrn Immobilien-Agent Julius Meier 47 Mt., Ertrag des Kartenverkaufs für die Beschäftigung seines Bildes: „La Inmaculada Concepcion por Murillo“ für die Zeit vom 2. bis 31. Dezember 1903 für das warme Frühstück für zwei Schüler erhalten zu haben, bescheinigt seinen dankend.  
Das Bild bleibt bis auf Weiteres unter den bisherigen Bedingungen ausgestellt.  
Wiesbaden, den 16. Januar 1904.  
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Berechnung der Gaben für den Mittags-essen armer Kinder Steingasse 9, 2: Von Frau Kleinwort 5 Mt., Fr. von Soden 2 Mt., M. S. 20 Mt., Ungenannt 50 Mt., S. D. 3 Mt., von einer Klubdame durch Fr. J. 10 Mt., Frau Sander 57 Mt., Frau Rechtsanwält Siebert 12 Mt., von Ungenannt durch Fr. Simon 10 Mt., Fr. von Reiser 3 Mt., von ungenannter Dame 100 Mt., Frau Geh 7 Mt., Fr. Pippert 5 Mt., Fr. Weg 6 Mt., Frau Dr. Glöckner 5 Mt., Fr. Heide 12 Mt., von dem Wiesb. Frauen-Verein Monat November 2 Mt. 4 Pf., desgl. Monat Dezember 2 Mt. 4 Pf., desgl. Monat Dezember 2 Mt. 4 Pf. Derlichsten Dank den gütigen Gebern! Allen und Allen, welche während des verfloffenen Jahres mit milden Beiträgen diese woltätige Einrichtung unterstützten, die Mitteilung, daß im Laufe desselben an 231 Tagen durchschnittlich je 25-30 Kinder versorgt wurden, resp. 6000 Portionen zur Verteilung kamen, gegen 6162 im Jahre 1902. Mit der herzlichsten Bitte um fernere tatbereite Hilfe  
F214  
Sorgfältige: M. von Wassenbach, Bismarckstr. 5.  
J. W. Gerth, Magdeburger Str.,  
Hilberstr. 17. Neuenberg 2.

Besitzer (Ba. 8818) F 109  
**Russischer Werthe**  
Ist No. 6 d. Neuen Borsenzeitung.  
Verandt gratis u. franco durch d.  
Expedition Berlin SW., Zimmerstraße 100.

**Wilhelm Paul,**  
Agenturen, Bülowstrasse 10.  
Telefon-Anschluss  
No. 2032.

**Restaurant Kronenburg,**  
Sonnenbergstr. 53.  
Dienstag, den 19. Januar 1904:  
**Großes Schlachtfest,**  
wozu höflichst einladet  
**Jean Schupp.**

Ziehung 2. u. 3. März zu Berlin im Kaiserhof, XIV. Lotterie d. techn. Commission f. Trabrennen.  
**Berliner Lose à 1 Mk**  
11 Lose 10 Mk, Porto u. Liste 20 Pf.  
Pferde mit 70% des angesetzten Wertes sofort verkäuflich gegen  
**Baar-Geld.**  
6039 Gewinne Gesamtwert Mark  
**100000**  
1 à 10000  
1 à 6000  
1 à 5000  
1 à 4000  
2 à 3000 = 6000  
5 à 2000 = 10000  
6 à 1500 = 9000  
2 à 1000 = 2000  
6000 à 1/10 = 600  
20 Fahrräder = 4000  
Berliner Lose versendet: General-Debit  
**Lud. Müller & Co.**  
Berlin, Breitestr. 5. Tel.-Adr.: Glückwähler

**Pfeiffer & Co.**  
Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock  
halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur  
**Ausführung aller Effecten-Geschäfte**  
an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.  
**Coupons-Einlösung** geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.  
Eröffnung von laufenden Check-Rechnungen.  
Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungenschaften hergestellten feuer- und diebstahlsicheres  
**Stahlpanzer-Gewölbe**  
mit vermietbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.  
Besichtigung gern gestattet.

**Zither-Verein.**  
Voranzeige.  
Samstag, 6. Februar:  
**Masken-Ball**  
in der  
Turnhalle Hellmündstr.  
Sauptanzeigen:  
24. und 31. Januar.

**Verkaufe**

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.  
Gutg. Colonial, verbunden mit Engros-Geschäft anderer Branche, ganz oder geteilt theilungshalber zu verkaufen. Näb. im Taabl.-Verlag. Wb

**Colonialwaaren-Geschäft.**

In bester Lage der Stadt ein seit circa 8 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes Geschäft ohne Haus zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 8000 Mt. erforderlich. Näb. durch  
**Zimmermann, Nordstraße 6.**

**Nordstraße 17**

kleines Colonialwaaren-Geschäft wegen vorgerücktem Alter per 1. April zu verk. N. Baden.  
**Rentables Geschäft** für Herrn oder Dame jeden Standes für nur 2000 Mark sofort frankheitshalber sofort abzugeben. Offerten unter N. 698 an den Taabl.-Verlag.

**Bäckerei, Conditorei u. Café mit Wein-ausgang** in feiner Lage zu verkaufen. Näheres bei **Joh. Ph. Kraft, Höhenstraße 2, 2.**

**Bäckerei und Conditorei,**

flotgehendes Geschäft, sehr preiswerth zu verk. Offerten unter L. 692 an den Taabl.-Verlag.

**Sichere Existenz.**

Gut gehendes Papier- und Cigarren-geschäft, seit 7 Jahren mit bestem Erfolg geführt, ist wegen Krankheit zu verkaufen. Offerten unter O. 694 an den Taabl.-Verlag.

Ein Expeditions-Geschäft sofort preiswert zu verkaufen. Näheres im Taabl.-Verlag. Tx

**Schnelsohlerer** mit jährlichem Verdienst von 2-3000 Mt. mit o. ohne Inventar billig zu verk. Offerten unter M. L. vonlaarnd Schützenhofstr.

**Bierd.**

Eine junge Friesländer Stute, 6 Jahre alt, braun, ein- u. zweispännig gefahren, sehr billig zu verkaufen, ebenso ein Landauer und leichter Sandkneifer. **Schierstein, Schulstraße 12.**

**Wegen Aufgabe e. Herrschaftskalles**

stehen zum Verkauf:  
3 Wagen Pferde, Koite Gänger, temperamentvoll, arbeitsam, fehlerfrei,  
1 Reitpferd, Araber, auch vorzähl. gefahren, elegante Figur,  
Wagen, sehr gut erhaltene Landauer, Halbverbed. Breal, Geschirre etc. u. A. m. Offerten unter D. 692 an den Taabl.-Verlag erbeten.  
Zwei Kriegshundinnen, reine Rasse, sehr wachsam, zu verkaufen. **Kambach 33.**

**Zu verkaufen**

ein mittelgroßes Pferd guter Condition, geeignet für Geschäft oder Landwirtschaft. Näb. Alwinenstr. 8.  
Ein echter eingetragener  
**Collie-Hund**  
ist zu möglichem Preis sofort zu verkaufen. Besichtigung von 9-1 und 3-6 im Bureau der Hamb.-Amerika-Bank, Wilhelmstr. 10.  
Näbste Wundärztin, Stannub., für Mt. 120 a. verk. Off. u. N. 696 an den Taabl.-Verlag.  
Ein Paar Zwerghühner, Hamburger Schwarzschl., preisw. zu verk. **Emmerichstr. 40.**  
Tauben, reiner Nöbchen, **Friedrichstr. 18, 2 r.**  
Drei Paar Kropftauben, schön gezeichnet, zu verkaufen. Näb. **Waisenstraße 20, 2 rechts.**  
Kanariend., à 7 Mt. u. 2. **Steingasse 29, D. 2.**  
Doblotter u. 28 empf. **Grub., Weidstr. 24, 2.**  
Weg. Aufz. der Kanariengacht verk. Ich große und kleine Fedenkäfige, Gesangschart, Behrorgel und gr. Kanariendüne und Weibchen zu sehr billigen Preisen. **Niedstraße 2, 1 St. 1.**

**Ausgestopfte Vögel,**

schöne Sammlung, Prachtexemplare, zu verkaufen **Dobbeimerstraße 80, 8.**

Gut erhaltener **Confismanden-Angus** billig zu verkaufen **Jahnstraße 12, 3.**

Gut erb. **Ueberz.** zu verk. **Friedrichstr. 31, 8 r.**

Ein **Wollen Toppen** und **Ueberzieher** von 4 Mt. an, **Krausen-Joppen** u. **Schube** v. 2.50 Mt., so lange Vorrath reicht, **Regenstraße 2, Baden.**

Zu verkaufen: 1 **Blau-Jodet**, eleg. **blausid.** **Noir-Melb**, woll. **Regenmantel** mit gr. **Kragen** u. **biberi**, andere gut erhalt. **Sachen**. **Ankaufen** **Worm.** bis 12 Uhr **Schwarzhofstr. 22, Part. rechts.**

Fast neue **Offizier-Schärpe** zu verkaufen **Kuilenstraße 41, 2 rechts.**

**Elegante aparte Preismaße** billig zu verkaufen **Hellmündstraße 12, 2 l.**

Ein **hohlegante Preismaße** zu verkaufen **Wattenstraße 4, Part.**

**Maas-Domino** bis. v. **Mainzerstr. 14.**  
**Hellbl. Domino** m. **D.** zu **W. Goethestr. 14, 3**  
**W.-Cost. Romanin**, 1. **ein.** **Beitramstr. 2, 1 r.**  
**Weg. Domino** h. v. **Nicolahstr. 11, 1. Ein**

Ein feines, noch neues **Costüm (Spanierin)** zu verkaufen. Näb. **Waldstraße 4, 2. St.**

Ein **Preismaße** bis. zu verk. **Waldstraße 57**  
**Weg. seib. Domino** zu verk. **Waldstr. 24, 8 r**

**Büfeler Teppich**, 6 m l. u. 8 m br., **Canapes** 16, 25, 85 u. 50 Mt., **Ottomane** 15 Mt., 1 **Bett** 85 Mt., **Deckbet** 10 u. 15 Mt., **rund. Tisch** 10 Mt., **Wahlkommode** 20 Mt., **Kleiderhänder** 8 Mt., **Stühle** 1 Mt. zu verk. **Schwarzhofstraße 17, B. r.**

Zwei **Brachbände** h. **natürl.** **Hellweiss** v. **Dr. Stuyg** 16 Mt.) **abzug.** **Kapellenstraße 1, 2 r.**

Ein **große Sowie** (Kupfer m. **Alber** verg.) **preiswerth** zu verk. **Au erst. im Taabl.-Verl. Ka**

**Ein Stuh-Zügel,**

gut erhalten, wegen Anschaffung eines neuen Instruments für den billigen Preis von Mt. 70.— zu verkaufen **Hellstr. 20, D. 1.**

**Jagdzimmer,**

hohlegant (Anschaffungswert ca. 6000 Mt.), wegen Abgang billig zu verkaufen **Wattenstraße 5, 1**

**Billigster Verkauf von Möbeln u. Betten:**

1 **hohlegant** **Nußb.-Büffel** 165 Mt., 6 **verich** **Bettweiss** 48 bis 85 Mt., **lad.** und **pol.** **Betten** von 50 bis 150 Mt., **Ottomane** 50 Mt., **Tafel-Divans** 80 bis 120 Mt., **Hefterpögel** mit **Unterlag** 25 Mt., 1 **elegante** **Wohndivane** mit **Spiegel** **Kuffag** 90 Mt., **Tische**, **Stühle**, **Kleider**, **Spiegel** und **Küchenmöbel** außerst **billig**.  
Anfertigung sämtlicher **Polsterarbeiten** in eigener **Werkstätte**, daher weitgehendste **Garantie**.  
**Gebr. König, Hellmündstr. 26.**  
Wegen **Abgang** **Matratzen** von 10 Mt., **Strohjacke** von 5 Mt., **Deckbetten** von 15 Mt., **Wissen** von 6 Mt., **Hohboarmatratzen**, **Bettst.**, von 60 Mt., **Rabarmatratzen**, **8-theil.**, von 85 Mt. an, **Wichtige** **Wahl** in **allen** **Größen**, **Garantie** für **jedes** **einzelne** **Stück**. **Telefon** 2823, **P.-Alpp** **Lauth**, **Bismarck-Ring** 33.  
Ein **Sopha** z. **vt.**, 80 Mt. **Hellmündstr.** 6, 8 z.

**Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts**

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die älteste, reichhaltigste und billigste nassauische Zeitung ist.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint in zwei Ausgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schnellstens von allen Vorkommnissen zu unterrichten, die den Interessenkreis einer modernen Tageszeitung berühren. Da das Wiesbadener Tagblatt den Begebenheiten in Stadt und Land ein besonderes Augenmerk schenkt, sind seine ständigen Bezüher in Wiesbaden selbst fast in jedem Haus, in jeder Familie zu finden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aufenthaltsort wählen, befreunden sich bald mit dem Wiesbadener Tagblatt, so daß sich aus diesen Kreisen ebenfalls die Zahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert.

Für 50 Pfg. monatlich ist das Wiesbadener Tagblatt im Verlag Langgasse 27 jederzeit erhältlich. Wird Zustellung gewünscht, so tritt ein kleiner Aufschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabestelle), die Träger oder die Post, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Neben einem überaus reichhaltigen redactionellen Theile bietet das Wiesbadener Tagblatt einen Anzeigenteil von größter Ausdehnung, da das Wiesbadener Tagblatt als allgemeines Inseritionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das Wiesbadener Tagblatt, zur Zeit von

**mehr als 20000 Abonnenten**

gehalten, wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere den Gerichten, zu Publicationen benutzt. — Die Fremdenliste, die Curhaus-Programme, die Theater-Zettel, die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im Wiesbadener Tagblatt. — Gratiisbeilagen des Wiesbadener Tagblatt sind: Unterhaltende Blätter, alle 14 Tage erscheinend, die „Wasserrichte Kinderzeitung“, „Mk-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint. — Daß das Wiesbadener Tagblatt sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Zugewogenen seit seinem mehr als 50-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Zeitung,

**spricht am besten für seine Gediegenheit und Volksthümlichkeit!**

Ein ger. pol. u. lach. Möbel, m. Handarbeit, m. Gipsarbeit d. das. Lakenmiete sehr bill. zu verk. ...

Altbilligster Verkauf von Betten und Möbeln!

2 elegante pol. Aufschl. Betten 110. hochgl. pol. Bett m. Verba. 65, einf. 45, sehr el. Russ. Wasch-

Wegzugshalber

billig zu verkaufen: 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Weinprobier- u. -Einrichtung, diverse Werk-

Bärenstraße 5.

Ornament (Sopha, 4 Stühle) Noquet 85, Divan in Blau u. Moquette, neu 54, Spiegel, Kleider-

Verticom, nach pol., mit Spiegel

Ein Schreibstisch, 1 Waschkommode mit Spiegelkasten billig zu verkaufen.

Cafétier.

Vollständige Café-Einrichtung, fast neu, 1 Monat im Gebrauch, sofort preis-

Zu verkaufen

1. Ein großer Kalkbrenner'scher Hotelherd; 2. Ein kleiner Herd mit zwei Bratöfen;

Gebrauchte Schaufenster-

rahmen, Läden, Glastüren etc. spottbillig zu verkaufen.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Zu verkaufen

Ein erd. Transportherd d. Hatterstr. 58, 1. W. Müller, Maschinen m. Holz u. v. Frankstr. 5.

Görz oder Reiz Trieder-Binocle

zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 695 an den Tagbl.-Verlag.

Gegen gute Bezahlung

kauft Drachmann, Nehergasse 2, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Edelsteine, Alterth.

S. Rosenau, Marktplatz 3.

Möbel, Betten, Teppiche, Decken, Musikinstrumente

Gesucht

geb. Gartenfiguren und Vasen. Wo? laut der Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Ein sehr schönes Eckhaus, gute Lage, m. 2 Läden, wo im Laden seit Jahren ein sehr gutgehendes

Die Besichtigung

Geibersstraße 25, 118 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Billa Blumenstraße 6,

gediegen u. modern ausgestattet, ca. 12 j. große u. helle Wohnräume nebst reichl. Nebengelass

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Ein kleines Wohnhaus

mit Spritzengeldsch. Bier, Butter, Gemüse und mit Zunder, in der Nähe bei Mainz uel. Hauptstr.,

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Landhäuser zu verkaufen.

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Unsere von erbauten Einzel-Wohnhäuser

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

Ein kleineres Haus im Preise von 30- bis 50,000

bei guter Anzählung dreier von Käufer zu f. gesucht. Nähere Angaben unter

27.  
No. 27. 52. Jahrgang.  
Wiesbadener Tagblatt (Morgen-Ausgabe). Verlag: Langgasse 27.  
17. Januar 1904. Seite 18.

### Gütern Kapitalisten.

50,000 Mk. erste Hypoth. à 4 1/2 %, ganz ablos. sicher, für eine G. m. b. H. gel. nach Ratenzahlung mögl. Placement kostenfrei. O. Engel. Wolfstraße 3.

### Großes Capital

ist auf 1. Hypotheken in Beträgen von 30,000, 50,000, 100,000 Mk. u. höher für gleich oder später vorkauf auszuliefern. Bei Neubauten werden Teilzahlungen bewilligt. Offerten unter M. K. 74 hauptpostlagernd Wiesbaden.

### Gesucht

Markt 8000—15,000 auf günstigste 3. Hyp. (Object Ia Paar) à 5 1/2—6 %. Gest. Offerten unter C. 697 an den Tagbl.-Verlag.

45,000 Markt, 2. Hypothek, gleich oder später gefällig. Offerten erbeten unter N. 697 an den Tagbl.-Verlag.

### Verschiedenes

zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere gebräuterten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik aus zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

### Zeichnung

Gestern (besond. in Gegenwart Anderer) beil. schnell und sicher **Julius Wolf**, Elisabethenstr. 15, Wiesbaden. Mittheilung von Geheften sowie u. d. Prof. v. Barleben, Weispfalzstr. 2, Gmarck, v. Ruhbaum, Charcot x werden angelobt.

### Aushänfte

Jeder Art discret. Auskunfts-Bureau Erdenstr. 18, 1.

### Kohlenhandlung

Verhältnißmäßig ist eine nachweisbar rentable unter günstigen Bedingungen sofort abzutreten. Off. u. V. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleine rentierende, fein u. gut eingerichtete Pension in guter Lage wird zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten unter Chiffre N. 678 an den Tagbl.-Verlag.

### Betheiligung.

Ein stiller Theilhaber mit 8—10,000 Markt gesucht. Sehr gute Sicherheiten für Einlage, 8—10% garantirt. Verm. verb. Gest. Offerten unter F. 691 an den Tagbl.-Verlag.

### Theilhaber gesucht.

Ih suche Verbindung mit nur best., kaufm. gebild., gutsituirten, von Vererberbätigkeit unabhängig, erwähl. Herren zwecks Gedanken-austausch über Gründung oder Ankauf irgend eines kaufm. Unternehmens in Form von Gesellsch. m. b. H. bei Kapitaleinklagen von 5000 Mk. an. Offerten, event. mit Vorschlägen, erbeten unter V. 696 an den Tagbl.-Verlag.

### Hohen Nebenverdienst

kann sich jeder mühelos verdienen, der über großen Bekanntheitskreis verfügt. Offerten sub E. 692 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Reisedamen

Wenn sich am Ort, event. auch weiterer Umgehung, dauernden guten Nebenverdienst sichern. Off. erb. u. L. V. 270 an Rudolf Mosse, Leipzig. (1a 1165) F 109

### Herren und Damen, welche in Wiesbaden bekannt sind,

Wenn guten Nebenverdienst erhalten. Offert. u. T. 686 an den Tagbl.-Verlag.

### Wer würde einer strebl. Dame, Anfangs 30er, zur Errichtung einer Pension pecuniär beistehen? Offerten unter E. 697 an den Tagbl.-Verlag.Geld-Darlehen zu 4, 5, 6 Proz. können Verleihen jed. Standes erhält. ges. Schuldschein, a. Möbel, Büchsch. Lebensvers. u. auf Hypothek. Auch in Mainz rückzahlbar. Neßl und distret. A. Lühlfel. Berlin W. 64. Nach.Darlehen gibt Selbsthaber reellen Renten. Kleusch. Berlin, Friedrichstr. 212. Nordport. F 155 Mk. 25,000 von jungem Kaufmann wegen Übernahme eines sehr rentablen, bestehenden Unternehmens gegen 6% Zinsen, Gewinnantheil und disp. Sicherstellung gef. Off. u. „Existenz“ postlagernd Berliner Hof hier. Wer leistet gegen Sicherheit und 3. 30 Mt. 1/2 Jahr? Nach. im Tagbl.-Verlag. No Wer leihst jungem Herrn per sofort 50 Mt. auf 6 Monate? Offerten unter Z. 697 an den Tagbl.-Verlag. Taglich 60—100 Litter Milch gesucht. Offerten unter E. 694 an den Tagbl.-Verlag.

### Gür Briefmarken- und Ansichtskartenjamer!

Ein Bekehrter verleiht auf seiner Reise von den schönsten Punkten der Erde Ansichtskarten. Rückvers durch den Ansichtskartenversand Berlin R. W. 12, Marktorienstraße 5, 2.

### Zwei Plätze Seitenloge,

1. Rang, für jeden vierten Abend gesucht. Offerten u. N. 695 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

1/4 Theater-Abonnem. v. Parquet, ist bis Ende Monat März abgelaufen. Rheinstraße 8, 1.

### Königl. Theater.

Drei Plätze 1. Ranggalerie, 1. Reihe, sind zu zwei und zusammen für die letzte Hälfte der Saison abzugeben. Nach.

Reise-Bureau Engel, Wilhelmstraße.

Zwei Plätze neben einander, Abon. II, Orchesterfessel 1. Reihe.

französischer für den Rest der Saison abzugeben Victorstraße 27, 1.

### Ein gr. Oelgemälde

(Wald), hr. G. M., abreisefähiger best. Verrieh. g. Entsch. d. Kosten zu verorben. gratis Offert. unter „Oelgemälde“ hauptpostlagernd.

### Privat-Mittagstisch,

sein bürgerlich, best. Teilnehmer gesucht Rheinstraße 52, 1.

### Zum Anfertigen von Dinners, Soupers

und sonstigen Festessen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften

Ed. Cordan, Adelsbühlstraße 4, langjähriger Küchenchef im Hotel z. Adler.

### Gür Tüncher.

Tätiger Architekt vergiebt mehrere Tüncherarbeiten auf Gegenarbeiten, Leitung v. Neubauten ic. Off. u. N. 688 Taabl.-V.

Junger tüchtiger Architekt, der seine freie Zeit auszufüllen wünscht, empfiehlt sich bei möglichem Donor zur Anfertigung von Bau- u. Entwässerungsplänen, poliz. Eingaben, Aufstellung von Rechnungen und Abrechnungen jeder Art. Offert. u. T. 695 an den Tagbl.-Verlag.

### Bücher-Rechnungen, Bilanzen, Steuer-Declarationen,

Ginricht. u. Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt zuverlässig alt. erfahrener Kaufmann discreet nach langjähriger Praxis. P. Wipperfurth. 17. 19. 8 r.

### Buchführung

und alle schriftl. Arbeiten

übernimmt kundenweise erfähr. Kaufmann zu jeder Tageszeit billigst. Gest. Off. unt. N. 682 an den Tagbl.-Verlag.

### Zuerst Kaufm. (Reisender),

wünscht von jetzt bis April Beschäftigung, sei es für schriftl. oder and. Arbeiten Incoffo. Beachtungen, ob als Reise-Antwort, resp. Vertreter. Off. unt. E. D. 10 postlagernd erh.

### Steuerrell.,

Gina von Korder, sowie alle schriftl. Arb. bel. d. Bureau Rheinstraße 42, Bort

### Für ein Streich-Cello (Violant)

anverkauft wird ein Cello zur Mitwirkung gesucht. Nach. im Tagbl.-Verlag. Xp

### Vierhändlerspiel u. ornol. Voranfragen

m. e. Dame. Offerten v. u. sehr schätzb. Adressen erb. u. N. B. hauptpostl.

### Kräfte zu verkaufen

Vermautstraße 18, 8.

### Massen-Anzüge (französischer Schusterin)

zu verkaufen Lehrstraße 12, Bort links.

### Ein f. Rosenana, h. a. vl. Verzamler, 8, 2.

### Schöne Wästen-Costüme u. Domino

(Gleich), neu, zu verl. Eiststraße 5, 2.

### Geg. Wästen-Costüme, od. Kisse,

zu verleihen oder zu verkaufen Poststraße 8, 2 r.

### Verschiedene elegante Massen-Anzüge

bis in vermaut. Wästerstraße 11, 3 links.

### Ein Wästen-Costüme (Mantel m. dazu passendem Hut u. Stock) billig zu verl. Bismarckstr. 27, 1. G. D. M. (Hoff) h. a. vl. Nostr. 5, 8, 21.Amer. u. D. F. W. (Hoff) Bismarckstr. 37, 5, 21.Dies Wästen-Costüme zu verkaufen Soag. 20, 1Neapolitan., Amerikan., Span., Paris., Zoolerin, Pierrette ic. zu verl. Nach. Gilmundstr. 4, 5, 1.Zwei Damen-Wästen-Costüme zu verl. (Polstern, Poanblime) Adlerstr. 61, 3, 8 r.Gie. Wästen-Costüme, h. a. vl. Marktstr. 11, 2.W. Schm. Cost. a. v. Hülfsbergstr. 15, 1, 1.Mademoiselle, Blumenstr. a. v. Jastr. 18, 8.Geg. Wästen-Costüme und Kassen-Anzüge zu verkaufen od. verkaufte. Dis. Marktstr. 12, Laden. Damen-Wästen (H. M. Turol. Hagerin) von 2 Mt. an zu verl. Seinsstraße 20, 8, 2 r. Das u. Wästen-Costüme, v. d. Wäster, m. u. außer d. Hause gef. Poststraße 18, 2, 1.

### Verüchen für Wästen-Bälle,

prima Ausführung, verleiht billig

G. Herzig, Friedrichstr. 37, neben H. v. Bieder.

### Bücher-Reparaturen

und Raum-Reparaturen werden augen. und sauber Altstaeffer Gde. Lang- und Webergasse.

### Getriebene Räder-Wagen, sowie

Reparaturen werden prompt und bill. ausgeführt.

Fr. Schalk. Herrngartenstr. 12.

### Möbel

werden schön aufpolirt Erbacherstraße 8.

### Stühle

werden gut und schön geölt b. Engelhard, Hülfsberg 16.

### Stühle

werden gut und schön geölt u. reparirt. P. H. Barb. Gilm. Marktstr. 46.

### Ofenheber Mösser,

Marktstr. 31.

### DIE BUCH-

Blinderei E. Freund, Michelsberg 4, empfiehlt sich in allen ins Fach einschlagenden Arbeiten b. reeller u. prompt. Bedien. Postkarte gen.

### Welches Herren-Kleidergeschäft

liefert 1 oder 2 Anzüge auf Auswahlwahl oder nimmt Wafer- und Verzierungsbearbeitung ganz oder theilweise in Bearbeitung? Offerten unter N. 682 hauptpostlagernd.

### Herren-Kleider-Ausbeffern,

Bügeln u. gut besetzt Lungenbergstr. 6, 3, 1.

Schneider empf. l. u. a. d. H. Rheinstr. 8, 1 r.

Tücht. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause. Oranienstraße 18, im Laden.

Eine Näherin empf. sich im Anfert. von Wäsche, sowie im Ausbess. d. Kleid. (v. Ta. 1.50 Mt.) Nach. Rheinstr. 88, 2. Bd., Markt.

Perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Nach. Schulberg 9, 2.

E. Schneiderin empf. l. Oranienstr. 31, 3, 1.

Näherin empf. sich im Auf. u. Ausb. v. R-Kleid., Kordemagen, u. Wäsche. Moritzstr. 41, 5, 1 r.

Rahmädchen nimmt u. Kunden an z. Ausbess. v. Pl. u. Wäsche a. d. Hause, Hülfsbergstr. 8, 5, 1 l.

Zyklus, Federn, Handschuh-Wäscherei, Putz. Anna Kerschbau, Nerostraße 10, 2.

Wärdin-Wäscherei u. Span. Römerberg 88.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Rosenthalstraße 11, 1. St. 1. St.

### Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Schmalzbacherstr. 18, 3 l.

Perfekte Friseurin empf. sich in u. außer dem Hause z. billigen Preis. Bismarckstr. 19, 2 St. r.

### Friseurin

l. u. einzige Dame. Näheres Moritzstr. 44, 3. St. 2 l.

Mädchen, 6 Jahre, als Fien abzugeben ohne gegenläufige Vergütung. Offerten unter E. 696 an den Tagbl.-Verlag.

### Kind

wird aufs Land in gute Pflege genommen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Km

### Kind

besserer Abkunft wird in Leben Pflege, eventuell auch als Fien angenommen von gutsituirtem kinderlosen Ehepaar. Näheres im Tagbl.-Verlag. Wn

### Damen

erhalten discret. Rath u. Hilfe in allen Frauenleiden. Offerten unter G. 661 an den Tagbl.-Verlag.

### Hülfe

gegen Pflanzung! Ad. Lehmann, Halle, S. Sternstraße 5a. Rückporto erbeten. F 197

### Frauenleiden, Rath

discret u. gewissenhaft d. erfähr. Fran. Offerten unter M. 690 an den Tagbl.-Verlag.

### Nat

in Damenangelegenheiten b. fröh. Gebrauche. F 109

Frau Schmidt, Berlin, Hellenblancstr. 29, 4.

### Reise-Anstalt

nach dem Orient sucht Ehepaar. Gest. Offerten unter Z. 694 an den Tagbl.-Verlag.

### Nach Menton.

Ein Herr in den 40er Jahren sucht Reise-anstalt (Herrn oder Ehepaar) per Anfang Februar. Gest. Anfragen unt. N. 694 an den Tagbl.-Verlag.

Die berühmte Chronologin deutet Kopf- und Handlinien. Nur für Damen. Täglich zu berechnen von 9—9 Uhr. Sonntags nur bis Abende 7 Uhr. Heinenstraße 12, 1.

### Wahrsagerin Adlerstr. 29, P. 1. Et.

### Heirat

wünscht, sofort 3 bünd. erasp. Damen. Vermögen 12,000, 30,000 u. über 300,000 Mk. Herren, auch ohne Verm., aber mit gut. Ruf, erhalten Näheres durch „Recht“, Berlin 50. 16. F 5

### Heiratsparthien

Jeden Standes verm. discret u. reell Frau Wohl. Frankfurt a. M., Sommerstraße 2, 2 F 48

### Heirat

wünscht. 2 j. Damen mit einem Vermögen u. je 70,000 Mk. — Bewerber müssen durchaus ehrenhaft sein, dagegen wird mit Verm. nicht geleshen. Gest. Zufahr. sub „Vertrauen“ Berlin N. 89 erb. F 109

### Heirat.

Kaufmann, tücht. Geschäftsmann, hier noch fremd, sucht b. Bekantlich. einer vermög. Dame, i. Wittwe oder Einzelweib, die nicht angehehlt. Damen od. deren Eltern od. Verwandte bel. Off. mit Photograph. od. nach Angaben u. Vermög. Verhältn. bei Arca. Discret-on zu richten u. F. W. 30 an Rudolf Mosse, Wiesbaden.

### Anrichtig!

95,000 Mk. Verm., hässl. erasp. u. Heirat mit edelk. Herrn. Verm. nicht erwerb. doch guter Charakter. Geh. Off. u. „Reform“ Berlin S. 11 erb. F 169

### Junge,

hier ganz fremde Dame wünscht wegen Rangel an Verkehr die Bel. eines feim schätzb. Herrn zwecks Heirat zu machen. Offerten unter A. 696 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein junger Geschäftsmann mit gutem. eigen. Gehalt, evangelisch, 20er, sucht die Bekanttschaft eines jungen Fräuleins mit einigen Tausend Markt haardermögen zwecks Heirat. Offerten unter T. 691 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen mit vier Kindern, vom Bande (Bauw.) 49 Jahre alt, evang., mit gut geb. Gehalt, neuer Holzgr. 5—4 Wochen Arbeit, sucht eine in ungar. glocken über hause Handwerkerin, evang. Herr. Wittwe ohne Kinder nicht ausgehehlt, evang. Vermögen erwünscht, aber nicht unbedingt nötig. Gest. wolle die Adress. u. A. 698 im Tagbl.-Verlag niederlegen. Strengste Discret. zugf.

### Geschäftsdame,

edler Charakter, tüchtig im Geschäft und Haushalt, ohne Verm., hier fremd, wünscht mit ehrenhaftem Herrn in sich. Griftens, am l. Geschäftsmann, betr. Heirat in Verbindung zu treten. Anonym zwecklos. Offerten beliebe man unter V. 695 an den Tagbl.-Verlag einm.

Wer Beschäftigt, Offert., Pflanzten leant und sein feinen Meister nennt, Das feelig heißen ist gut bestellt. Wenn Hoffnung Dir die Palme reicht, Daß Gott erlaunt, Der Dich auch gnädig feelig heißt. E.

Komme bestimmt! Derlichen Grunt! M. A. M. A. G. w. wohl. Br. l. hauptpost. Dal. Gr.

### Experimental-Kursus in Chemie

(spec. des tägl. Lebens)

für Damen sowie Herren. Berlin Ende Januar. Anfragen und Anmold. Vorm. 11—12 Uhr

Chemisches Laboratorium, Mainzerstraße 34.

### The English Conversation Club,

unter Leitung e. akad. geb. Engländers, bietet sprachkund. Damen und Herren die beste Gelegenheit zu anregender Pflege der englischen Sprache durch Konversation u. Lektüre. Neue Mitglieder an den regelm. Clubabenden im Restau. z. Eis. Kanzler, Bismarck-Ring 11, jeden Donnerstag Abd. 9 Uhr stets willkommen.

### The Berlitz School,

Rheinstraße 18, Part. Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch Spanisch u. Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte. Conversation, Correspondenz, Litteratur, Grammatik, Uebersetzungen.

Unterricht in Klassen, Circeln u. Einzeln, für Damen und Herren, von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lection an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten u. Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Höhe der „Berlitz Schools“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ biologiekten Lectionen können nach irgend einer der (ca. 220) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesem eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelektionen u. Prospekte gratis. Anmold. u. Eintritt zu jeder Zeit.

Wer kann einem Studenten in den Abendstunden (2- oder 3mal wöchentlich) Unterricht über das Elementare der Hebräisch-Buchführung (amerikanische Buchführung) geben? Offerten bitte unter H. 692 an den Tagbl.-Verlag.

### Institut Meerganz

Dir. H. Meerganz. 21, B. Doyneimerstraße 21, B.

Muster-gütiges Institut.

Für Damen u. Herrn

arbeitsreicher, gewisserhafter Unterricht nach sehr leichtfaßlicher Methode u. Garantie des höchsten Erfolges in: Alle Arten Buchführung incl. Bücher-Abchluss. Kaufm. Rechnen und Kontoforentlehre. Kraft. Wechselkunde u. recht. Schreibweisen. Kaufm. Korrespondenz. Stenographie. Kontorpraxis. Maschinenschreiben ic.

Stellenvermittlung kostenlos.

Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Räumen unter besonderer Leitung von Frau H. Meerganz-langjähr. Buchhalterin.

Bitte diese Besorenzen. Prospekte gratis und franko.



(P) 1.098/113

Wer ert. Handchrift-Unterr. in Abendstunden. Offerten mit Preis u. V. 695 Taabl.-Verl. erb.

Untericht in den Anfangsgründen des kunstgewerblichen Zeichnens gesucht. Gest. Aug. unter N. 696 an den Taabl.-Verlag.

Unter. in all. Fach, Arbeitssch., b. Prim. incl. Erfolg. Vorbereit. auf alle Klassen u. Examina! Worts. staatl. gepr. Oberlehrer. Luisenstr. 48.

Junge gepr. deutsche Lehrerin, spricht franz. u. engl., sucht nach einige Nachhülfe- oder Privatstunden in allen wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik zu erteilen. Offerten unter N. 677 an den Taabl.-Verlag.

Nachhilfe mit garant. Erfolg erteilt cand. phil. Off. sub C. B. A. 321 hauptpostl.

Eine Dame der guten Gesellschaft, welche fließend englisch u. französisch spricht, sucht Hebung in diesen Sprachen gegen Austausch von Deutsch. Off. unter N. 100 postlagernd Schönenhofstr.

Engländerin ert. Unterr., d. Privat. Spt. 12-2. Elisabethenstr. 17, 3. Nähe Röderstr.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carne, Kirchgasse 37, 1.

Engl. u. deutsch. Unterr., a. l. d. Abendst., zu mäß. Preis. Geisbergstraße 24.

English Lessons. (Gram. and Conv.) Terms moderate. Miss Sharpe, Adelheidstr. 15, III.

Engl. Abend-Kursus für j. Damen (Anfang). Spt. 13-2. Elisabethenstr. 17, 3.

Akad. gebild. Franzose erteilt gründl. u. erfolgreichen französischen Unterricht nach neuer bewährter Methode. Von der ersten Stunde an lernen die Schüler frei sprechen; und durch die fast ausschließliche Anwendung des Französischen genießen sie alle Vorteile eines Aufenthaltes in Frankreich und erlangen bald eine grosse Sprechfertigkeit.

Parisiense Institutrice donne leçons de gram. et conv. Prix modéré. Elisabethenstr. 18. Pariserin, mächta, gibt Unterricht in Gram. u. Conv. Döbberstr. 86, B. I.

Rhein.-Westf. Handels- u. Schreiblehreanstalt, 103, I. Rheinstr. 103, I. Größt. u. renom. Institut am Plage.

Gründl. Unterricht in: Buchführung, einf., dopp. u. amerik. Hotel-Buchführung, Wechsellehre, Handelskorrespondenz, deutsch, franz., engl. u. ital., Kaufm. Rechnen, Kontokorrentlehre, Kontoarbeiten, Stenogr. (Gabelsberger oder Stolze-Schrey), Maschinenschreiben u. Schönschreiben

Perfekte Ausbildung garantiert. Nach Schluß der Kurse schriftliche und mündliche Prüfung. -- Zeugnis. Kostenloser Stellennachweis.

Man verlange Prospekt. Die Buchhalterinnen-Kurse (als sicherster, heutiger Lebens- und Erwerbsoberbau) stehen unter persönl. Leitung von Frau E. Schreiber, langjähr. Handelslehrerin. -- Durch Vermittlung der Anstalt fanden viele Schülerinnen und Schüler nach Absolvierung der Kurse sofortige Anstellung bis zu M. 120. -- Anfangsgehalt und für dieses gewiß für viele Eltern, die ihren lehrbegierigen Töchtern und Söhnen zu einer gesicherten Existenz verhelfen wollen, von Interesse.

Dankschreiben a. d. ersten hief. Kreisen können von Interessenten eingesehen werden auf Wunsch Privatunterricht.

Leçons de franç. par une institutrice parisienne. Prix modéré. Mlle. Mermont de Pollez, Karist. 8, 2.

Mons. Roméis-Coulon, Professeur diplômé der Univers. Besançon für moderne Sprachen, erteilt methodischen und gründlichen Unterricht im Französischen und Englischen, Vorbereitung für Examina, Nachhülfe-stunden. -- Liter. und wissenschaftl. Uebersetzungen -- Handelskorrespondenz.

German & French for English speaking Boys. Würthstrasse 5, II, Anmeldungen Vorm. 11-1 -- Nachm. 3-6.

Französisch oder Englisch! Einige Damen und Herren können noch an einem Anfänger-Kursus teilnehmen. Offerten unter P. 697 an den Taabl.-Verlag.

Signora, maestra patentata, dà lezioni in Müllerstr. 8, P.

Mein Kursus über Die Kunst der Renaissance in Italien beginnt Dienstag, den 19. Januar, vormittags 11 Uhr. Dr. phil. Wolfram Waldschmidt, Kunsthistoriker. Anmeldungen nimmt Banger's Kunstsalon entgegen.

Münchener Malerschule (nach Art der Münchener Privatschulen). Kopf-, Costüm- u. Act-Zeichnen u. Rollen. Kirchgasse 33. Monats- u. Halbjahr-Kursus. Extra-Kursus für Damen. Stundenkarten f. Abendoc. Entr. jeders. Anmelb. u. Prosp. von 10-1. P. Weber.

Arnold's Handels-Schule 41 I Karlstrasse 41 I lehrt unter weitgehender Garantie gründlich, rasch und billig einf., doppelte, amerik. Buchführ., Correspondenz, Schönschreiben, Wechsellehre, kaufm. Rechnen. Beginn neuer Kurse am 8. II. und 13. Jan. c.

Zur Erlangung v. Stellungen behilflich. Seit 1874 als grüß. Erzieher, sowie praktisch unter grosser Anerkennung, als I. Buchh., Bureauchef, gerichtl. Liquidator, Bücher-Revisor, Neuorganisator u. Director bei grös. Unternehmen thätig gewesen.

Musik-Unterricht. Gründlichen Unterricht für Violine, Viola, Trompete, Pflon erteilt H. Heinsmann, Albrechtstr. 8, I. St. Dasselbst sind auch einige Violinen billigst zu verkaufen.

Violin- und Klavier-Unterricht, hervorragende Methode, schnellste Entwicklung der Technik. Karl Heuss, Moritzstraße 4, 8.

Klavier-Unterricht ert. Louis Scharr, Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

Klavier-Unterricht ert. Louis Scharr, Königl. Kammermusiker, Blücherplatz 5.

Klavier-Unterricht wird gründl. nach Moritzstraße 6, 2 rechts.

Akademische Zuschneideschule von Fr. Joh. Stein, 6 Bahndorffstraße 6, G. 1. u. 2. Etage, erste u. älteste Fachschule am Plage für die sämtl. Damen- u. Kinderarbeiten. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht faßlichste Methode. Borgial. prakt. Unterricht in monatl. u. 1/2-Jahres-Kursen. Gründl. Ausbildung für Schneiderinnen u. Directr. Schülerinnen-Aufnahme tägl. Costüme werden zugeschnitten und eingestrichet. Tailormuster nur M. 1.25 incl. Futteranprobe. Nachmitt. 75-1 M., sowie sämtl. Schritte preisw. Allerneueste Kleiderstoffe. Wollen-Verkauf in Stoff und Led. An Samstagen zum Fabrikpreis.

Konfess. arb. Lehrerin ert. Klavierunterr. i. mäß. Preis. Off. u. M. 696 a. d. Taabl.-Verl.

Gründlicher Unterricht im Weibzeug nähend erteilt Bleichstraße 19, 1 r. Bei einer tüchtigen Weibnäherin möchte eine junge Frau in den Nachmittagsstunden das Weibnähen in kurzer Zeit gründlich erlernen. Offerten mit Preisangabe u. V. 696 an den Taabl.-Verlag.

Eintritt zu meinen Bügel-Kursen fiederzeit. Frau Krombach, Paulbrunnenstr. 12, Cde.

Gefäll. Anmeldungen zu meinem Mitte Januar beginnenden Extra-Tanz-Kursus nehme in m. Wohnung Gustav-Adolfstr. 6, Pt., gern entgegen. Adolf Donecker. Unterrichtslokal: Wellritzstr. 41 (Turngesellschaft).

Extra-Tanz-Kursus zu jeder Zeit erteilt G. Diehl, Frankenstraße 28, 2.

Extra-Tanz-Kursus nur für Damen erteilt Frau A. Diehl, Frankenstr. 28.

An meinem Tanz-Kursus Montag und Donnerstag, Abends 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr, können noch Damen und Herren teilnehmen. Unterrichtslokal „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Prima Referenzen. Garantie für gründliches Erlernen in kürzester Zeit. H. Schwab, Dammstraße 27, B.

Arbeitsmarkt Weibliche Personen, die Stellung finden. Ich suche für mein Strumpfwaaren- u. Tricotagen-Geschäft per 1. März eine tüchtige Verkäuferin.

Branchekenntnisse Bedingung. L. Schwack, Mählgasse 2. Für ein hief. feineres Damen-Confections-geschäft wird eine junge branchekundige Dame mit guter Figur zum baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter N. 696 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige erwandte branchekundige Verkäuferinnen für Spitzen-Waaren-Abteilung u. für die Kurzwaaren-Abteilung gesucht. Ch. Kemmer, Webergasse.

Verkäuferinnen. Wir suchen per sofort, ev. später tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen für die Abteilungen Putz, Tapfserie, Postementrie u. Spitzen, Kurzwaaren und Manufactur. Off. mit Photoar. u. Referenz. an E. Röher & Co., Wiesbaden.

Ein Ladenmädchen gesucht, kann sofort eintreten. Heinrich Dollmer, Negeker, Friedr. Str. Tücht. Verkäuferin der Droge- od. Materialw.-Branchen, mit der Buchführung vertraut, per sof. gesucht. Neipp-Gaus, Rheinstraße 69.

Verkäuferin, welche in Putz- und Modewaaren durchaus erfahren und sehr gewandt und tüchtig ist, wird zum bald. Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Referenzen unter L. 696 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin gesucht. Wilhelm Pök, Schuhwaarenlager, Blömarckring 25.

Tücht. Verkäuferin zur Führung einer Filiale in feinen Bijouterie- und Juwelenwaaren s. bald. Eintritt gesucht. Spätere Uebernahme nicht ausgeschl. Off. mit näherer Ans. u. T. 696 an den Tagbl.-Verl.

Eine im Einrichten von Futter-Tailen, sowie im Garnieren durchaus geschickte Fräulein für dauernde u. angenehme Stellung pr. Anfang März gesucht. Gest. Offerten unter N. 696 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Eine tücht. Quarbeiterin gesucht. Erbststraße 24, D. 1.

Mädchen gesucht. Schmitt, Bleichstr. 2, 2. Modes.

Mehrere Vorbereiterinnen, sowie Lehrmädchen gesucht. H. Jürgens, Friedr. Str. 14. Modes. Durchaus gut empfohlene gep. sofort. Vergüt. ordentl. Lehrmädchen gel. Geschw. Schippers, Moritzstraße 7.

Modes. Mehrere erste und zweite Arbeiterinnen und Lehrmädchen sucht F. Paucellier, Marktstrasse.

Suche mehrere tüchtige zweite Bucharbeiterinnen. Wilhelm Wemmer, Wilhelmstraße 48.

Bucharbeiterinnen. Tüchtige erste u. zweite Arbeiterinnen werden bei Jahresstellung sofort, eventuell 1. März, zu engagieren gesucht. Offert. an E. Röher & Co., Wiesbaden.

Modes. Eine erste Arbeiterin, eine zweite Arbeiterin und ein Lehrmädchen gesucht. Ch. Kemmer, Webergasse.

Tüchtige zweite Arbeiterin u. Lehrmädchen für Putz gesucht. Anna Krämer, Langgasse 16. Eine Volontärin und ein Lehrmädchen f. feinen Putz sucht H. Heinsmann, Erbkstr. 8, I. St. Schneiderin gesucht Taunusstraße 87 b. Ludwig.

Lehrmädchen, aus guter Familie gegen sofortige Vergütung für den Verkauf gesucht, sowie Lehrmädchen für Putz. Wilhelm Wemmer, Wilhelmstr. 48.

Lehrmädchen für Damenkleidererei gesucht. H. Debus, Am Römerthor 6. Mädchen f. d. Kleiderm. erlern. Hellmündstr. 8, 1. Für mein Damen-Confections-Geschäft suche ein junges Mädchen aus guter Familie in die Lehre gegen sofortige Vergütung. Offerten unter L. 696 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lehrmädchen für ein Putz- u. Aufschnitt-Geschäft sof. gesucht. Julia Haas, Moritzstraße 8. Zwei Lehrmädchen, die Talent zum Buchmachen haben, sucht für gleich oder später Luise Kleinofen, Langgasse 45.

Suche eine gefehrte Hausdame, welche die feinsten Küche gut versteht, zu einem einzelnen feinen Herrn (Rösch zur Hand), ferner ein einfaches Fräulein als Haushälterin zu einem einzelnen Herrn, eine gebildete Dame zur Gesellschaft und Pflege zu einer feinen leidenden Dame, Haushälterinnen für Hotels und Herrschaftshäuser, Fräulein zur Stütze, eine Kinderwärterin 1. Classe zu einem Gshädr. Mädchen, Kinderpflegerinnen, Kinderfräulein, angehende Jungfer, eine tüchtige Wirtschaftlerin für ein Gut, sehr best. Stubenmädchen, über fünfundsiebenzig Jahre, Mädchen für kleine feine Familien (20-30 M. mt.), eine große Anzahl Köchinnen für Hotels, feine Pensionen, Restaurants und Herrschaftshäuser (30-50 M. mt.), Kaffee- und Beisochtinnen, Wäschebeschlehterinnen, Kochschülern, waschig Zimmermädchen für Hotels u. Pensionen, eine Buchhalterin für Hotel (Sollkosten), Häute- und Servierfräulein, Hausmädchen für Hotel u. Privatb., Verdammchen, Küchenmädchen u. s. w.

Central-Büreau von Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellen-Bermittlerin, Institut allerersten Ranges, Langgasse 24, Telej. 2555.

Als Hausdame wird von e. Ehepaar, in größerer Stadt und bevel. gel. Gegen e. große Villa beordert, zur Stütze der Hausfrau, event. selbstständig Führung des groß. Haushaltes, e. ja. Dann oder Witwe (bis 32 J.) von geb. Bildung und repräsent. hübscher Erscheinung gesucht. Die Stütze muß in bürgerl. feiner Küche perfekt und in ganz Hauswesen tüchtig und erfahren sein. Sehr angenehme und sichere Lebensstellung. Liebevoller Aufnahme in der Familie zugesichert. Gest. ausführl. Anerbiet. mit Lebenslauf und Photographie, w. sicher zurückgel. w., ohne solche keine Berücksichtigung, unt. Chiffre L. 678 an den Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis. Christliches Heim, Westendstraße 20, I, sucht sofort und später für hier und Umdiegant Köchinnen, Gasse, Klein- u. Kindermädchen, beh. Hausmädchen. Peter Geißler, Stellen-Bermittler.



**Conc.-Veranstaltungen**

**Sonntag, den 17. Januar.**  
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Die Walfäre.  
Residenz-Theater. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Liebes-Randner. Abends 7 Uhr: Maria Theresia.  
Walhalla (Restaurant). Vormittags 11 1/2 Uhr: Frühstücken-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Fleischhaken-Theater. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Vorstellungen.

**Montag, den 18. Januar.**  
Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Viertes Symphonie-Concert.  
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Zappensreich.  
Walhalla (Restaurant). Abends 8 Uhr: Concert.  
Fleischhaken-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellungen.  
Seltsamer. Abds. 8 1/2 Uhr: Offentl. Versamml.

**Arztvereine, Kunstsalon, Turnvereine.**  
Arztvereine: Dr. Bink, Moritzstraße 7, und Dr. Geisler, Wellstr. 1.  
Kunstsalon: Kunstsalon, Wilhelmstraße 18.  
Turnvereine: Turn-Gesellschaft, 5 1/2-7 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung.

**Arztvereine, Kunstsalon**

**Sonntag, den 17. Januar.**  
Christl. Arbeiter-Verein. Nachm. 12-2 Uhr: Sparrasse. Herrn Kaufm. Valger, Faulbrunnstraße 9.  
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachmittags 2 Uhr: Jugendabteilung. 8 Uhr: Gesellige Vereinigung. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.  
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft u. Soldaten-Versammlung.  
Lokal-Hilfe-Versicherungs-Kasse. Nachmittags 3 Uhr: General-Versammlung.  
Gesellschaft Sangesfreunde. Nachmittags 4 Uhr: Gala-Damen-Sitzung.  
Carnevalgesellschaft Glücklich. Nachmittags 4 Uhr: Große Gala-Damen-Sitzung.  
Männergesang-Verein Union. Nachmittags 4 Uhr: Jahres-Versammlung.  
Fleischhaken-Verein Wiesbaden. Begr. 1888. Nachmittags 4 Uhr: Gemüthl. Zusammenkunft.  
Gesellschaft Walhalla. Nachm. 4 Uhr: Humoristische Unterhaltung.

**Montag, den 18. Januar.**  
Turn-Gesellschaft. 5 1/2-7 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung.  
Turn-Verein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Männer-Abteilung.  
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.  
Verein der Geflügelzüchter und Vogelkundler Wiesbadens. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.  
Verein für Feuerschutz. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.  
Königliche Schauspiele. Abends 8 1/2 Uhr: Die Walfäre.

**Theater-Eintrittspreise.**

Table with columns: Ein Platz kostet, Erdhöhe Preise, Gemöbl. Preise. Lists prices for Fremdenloge, I. Rang, II. Rang, etc.

**Residenz-Theater.**

Table with columns: Ein Platz kostet, Halbe Preise, Einfache Preise, Erdhöhe Preise. Lists prices for Fremdenloge, I. Rang, etc.

**Königliche Schauspiele.**

**Sonntag, den 17. Januar.**  
18. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement C.  
**Die Walküre.**  
Muskdrama in 3 Akten (1. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“) von Richard Wagner.  
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannsbaedt.  
Regie: Herr Dornowoh.  
Personen: Siegmund, Dnsding, Wotan, Sieglinde, Brünnhilde, Fricka, Sigrune, Waltraute, Selmuwe, Schwermerte, Ortlinde, Gerhilde, Gringelde, Hognwiese.

**Königliche Schauspiele.**

**Montag, den 18. Januar.**  
Zum Festen der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterhülfen-Anstalt der Mitglieder des Königlichen Theater-Orchesters:

**Viertes Symphonie-Concert**

des Königl. Theater-Orchesters, unter Leitung und solistischer Mitwirkung des Königl. Kapellmeisters Herrn Professor Franz Mannsbaedt.  
Programm:  
1. Ouvertüre zu „Taniska“ . . . B. Cherubini.  
2. Concert No. 1 (D-moll op. 15) für Clavier mit Orchesterbegleitung . . . Joh. Brahms.  
I. Maestoso. — II. Adagio. — III. Rondo. Allegro non troppo.  
Gespielt von Herrn Prof. Franz Mannsbaedt. Dirigent: Herr Concertmeister Franz Nowak.  
3. Sinfonie (H-moll) (unvollendet) . . . Fr. Schubert.  
I. Allegro moderato. — II. Andante con moto.  
4. Concert (A-moll op. 54) für Clavier mit Orchesterbegleitung Rob. Schumann.  
I. Allegro affettuoso. — II. Andante grazioso. — III. Allegro vivace.  
Gespielt von Herrn Prof. Franz Mannsbaedt. Dirigent: Herr Concertmeister Franz Nowak.  
5. Ouvertüre zu Goethes „Faust“ . . . L. v. Beethoven.  
Bei Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.  
Gewöhnliche Preise.

**Dienstag, 19. Januar. 19. Vorstellung. 26. Vorstellung im Abonnement A. Der Barbier von Sevilla.**

**Residenz-Theater.**

**Sonntag, den 17. Januar.**  
Direction: Dr. phil. S. Rauch.  
Sonntag, den 17. Januar.  
**Liebes-Manöver.**

Lustspiel in 3 Akten von Curt Kraay und Freiherr von Schlicht.  
Regie: Albin Unger.  
Personen:  
v. Bellen, Oberst eines Infanterie-Regts. . . Otto Kienkerf.  
Katharina, seine Frau . . . Amalie Laudien a. G.  
Geli, seine Tochter . . . Gise Tenichert.  
Major a. D. v. Bellen . . . Gustav Schulze.  
Leonine v. Breitenbach . . . Margarethe Frey  
Gäcilie, ihre Tante . . . Clara Krause.  
Graf v. Winterstein, Oberleutnant . . . Paul Otto.  
Gurt v. Winterstein, Kadett, sein Bruder . . . Räte Erholz.  
Gezellen v. Roszowig . . . Reinhold Hager.  
Dr. Grid v. Ohen . . . Rudolf Bartal.  
Schärdler, Burche bei Oberst v. Bellen . . . Hermann Kunz.  
Kapellmeister . . . Friedrich Degener.  
Ordnungsmann . . . Alfred Jonas.  
1. Soldat . . . Arthur Rhode.  
2. Soldat . . . Willi Dittmann.  
3. Soldat . . . Robert Schulze.  
Gäste, Soldaten.  
Spielt im Hause d. Oberst v. Bellen in einem kleinen Garnisonstadt.  
Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt.  
Anfang 8 1/2 Uhr. — Ende 1 1/2 Uhr.  
Halbe Preise.

**Residenz-Theater.**

**Sonntag, 17. Jan. 121. Abonnements-Vorstellung.**  
**Maria Theresia.**  
Lustspiel in 4 Akten von F. von Schönthan.  
In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:  
Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich . . . Margarethe Frey  
Franz Stefan, Großherzog von Toskana, ihr Gemahl . . . Rudolf Bartal.  
Maria Anna, Erzherzogin v. Oesterreich, ihre Kinder . . . Amalie Junf.  
Charlotte, Herzogin von Lothringen . . . Marie Gerlach.  
Staatsekamler Graf Kaunig . . . Clara Krause.  
Oberhofmeisterin Gräfin Ruchs . . . Georg Räder.  
Oberhofmeister Graf Rbedenbiller . . . Sofie Edenf.  
Josefa v. Reiningg-Kammerfräulein . . . Otto Kienkerf.  
Gusti Doppelhof . . . Claire Albrecht.  
Fräulein von Schulhof . . . Räte Erholz.  
Gräfin Verdenfeld, Erzherbin der Erzherzogin . . . Sibylla Nieger.  
Wurtschla, Kinderfrau . . . Bally Wagener.  
Metakassa, Hofdichter . . . Minna Käte.  
Hans Wilhelm.  
Paul Otto.  
Reinhold Hager.  
Arthur Roberts.  
Hofrath Grusius . . . Arthur Roberts.  
Der Schlosshauptmann v. Schönbrunn . . . Arthur Roberts.  
Leibargt van Swieten . . . Theo Obri.  
Der Hofcontrollor . . . Robert Schulze.  
Heindorfer Beiblat der Kaiserin Verthold, Kammerdiener des Großherzogs . . . Alfred Jonas.  
Friedrich Ropymann.  
Franzosis, Kammerdiener des Grafen Kaunig . . . Hermann Kunz.  
Ein Reichensleibgarbis . . . Arthur Rhode.  
Kleppig, Kammerbeizger . . . Gustav Schulze.  
Gise Tenichert.  
Herm. Bachmann.  
Zeit der Handlung: Mitte des 18. Jahrhunderts.  
Ort: Wien.  
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

**Residenz-Theater.**

**Montag, 18. Jan. 122. Abonnements-Vorstellung.**  
**Zappensreich.**  
Drama in 4 Aufzügen von Franz Adam Beyerlein.  
In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Personen:  
v. Banneidig, Rittmeister . . . Gustav Schulze.  
v. Edwen, Leutnant . . . Reinhold Hager.  
v. Haußen, Leutnant . . . Hans Wilhelm.  
Polkhardt, Wachtmeister . . . Otto Kienkerf.  
Queis, Wachtmeister . . . Georg Räder.  
Delbia, Sergeant . . . Rudolf Bartal.  
Michael, Mann . . . Hermann Kunz.  
Erich, Mann . . . Arthur Rhode.  
Ulse Noormann.  
Major Paschke vom Gießhüden Artillerie-Regt. No. 19 . . . Theo Obri.  
Rittmeister Graf Leddenburg . . . Paul Otto.  
Oberleutnant Hagemeyer vom Preussischen Infanterie-Regt. No. 186 . . . Friedrich Degener.  
Erster Kriegsgerichtsrath, Verhandlungsführer . . . Arthur Roberts.  
Zweiter Kriegsgerichtsrath, Weisiger . . . Friedrich Ropymann.  
Dritter Kriegsgerichtsrath, Ankläger . . . Willi Dittmann.  
Der Protokollführer . . . Robert Schulze.  
Ein einjährig-freiwilliger Unterarzt . . . Franz Hild.  
Eine Gerichtsordnungs-Beisitzerin . . . Alfred Jonas.  
Eine Anzahl Mannen.  
Ort der Handlung: Semheim, eine kleine elbische Garnison gegen Veltort zu.  
Nach dem 2. Akt findet die größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.  
Dienstag, 19. Jan. 123. Abonnements-Vorstellung.  
Maria Theresia.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

**Sonntag, den 17. Januar, Nachm. 4 Uhr.**  
**Symphonie-Konzert**  
des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lästner und unter Mitwirkung des Pianisten Horst Victor Blatt.

Programm:  
1. Zweite Symphonie, D-dur . . . Beethoven.  
I. Adagio molto — Allegro con brio.  
II. Larghetto.  
III. Scherzo: Allegro.  
IV. Allegro molto.  
2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester . . . Liszt.  
Herr Blatt.  
3. Suite in D-dur . . . Alban Förster.  
I. Im ruhigen Marschzeitmass.  
II. Im ruhigen Ländlerzeitmass.  
III. Ziemlich langsam.  
IV. Nicht zu schnell und bestimmt.  
Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Konzert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nicht nummerirt für beide Konzerte, Lesezimmer etc gültig): 1 Mark.  
Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnements für Hiesige sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Konzertes ohne Ausnahme vorzuzeigen. — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.  
Die Gallerien sind geöffnet. Der rothe und weisse Saal ist nach Schluss des Konzertes in Verbindung mit dem Konversations-Saal geöffnet. Zu- und Ausgang nur durch diesen.  
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.  
Städtische Kur-Verwaltung.

**Walhalla-Restaurant.**

**Sonntag, den 17. Januar, vormittags ab 11 1/2 Uhr:**  
**Frühstücken-Konzert.**  
Abends ab 8 Uhr:  
**Militär-Konzert,**  
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des Art.-Reg. No. 24.

**Im Theatersaal:**

**I. grosse Volks-Gala-Damen-Sitzung der Narrhalla.**

**Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.**

Specialitäten-Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

**Kaiser-Mausrama, Rheinstraße 37.**

Diese Woche: Serie I: Cosynchina. — Serie II: Thüringen.

**Zuswärtige Theater.**

**Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus.**  
Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Prinzessin Goldboot. Abends 7 Uhr: Die verkaufte Braut. — Montag: Geschlossen. — Dienstag: Don Juan. — Schauspielhaus. Sonntag, Nachm. 8 1/2 Uhr: Zappensreich. Abends 7 Uhr: Uriel Acosta. — Montag: Eodora's Gade.

**Wetter-Vericht**

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

Table with columns: 16. Januar, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Lists weather data for various days.

**Wetter-Vericht des „Wiesbadener Tagblatt“.**

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

18. Januar: meist etwas wärmer, sonst wenig verändert, Sturmwarnung.  
19. Januar: um Null herum, veränderlich, wolfig, frühweils Niederlag, windig.

**Zuf- und Abgang für Sonne (S) und Mond (C).**

Table with columns: Jan., im Süd., Aufg., Unterg., im Nord., Aufg., Unterg. Lists sunrise and sunset times.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 27. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 17. Januar.

52. Jahrgang. 1904.

## Schach

Redigiert von G. Hartmann in Wiesbaden.  
(Nachdruck unserer Originalartikel a. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 17. Januar 1904.

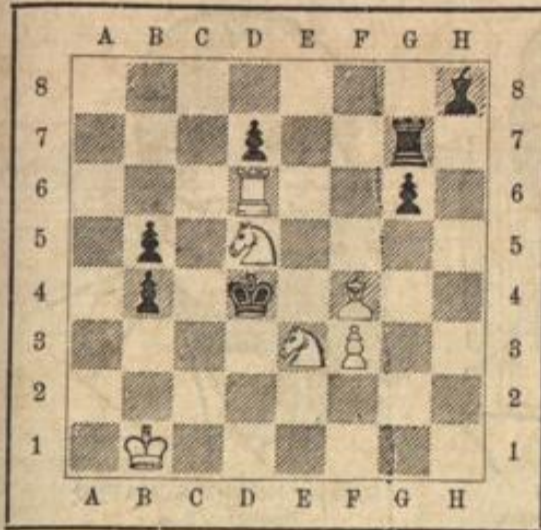
### Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, I. Etage.  
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger  
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

### Schach-Aufgabe.

Von John Brown in London.

Aus dem britischen Problem-Turnier 1863.



Matt in 3 Zügen.

### Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 15.

Dreizüger von Chr. Meyer.

W. Kg7, Dh5, Se6, e7, Bb5, f4; Schw. Kd7, Da3, Tg1, La6,  
Sa8, h8, Bb6, c8, d6, e4, g4, h7.

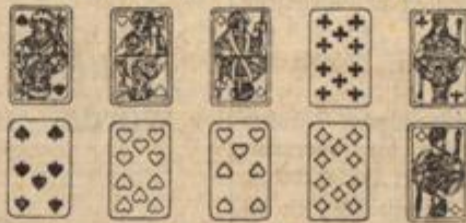
1. Se7-d5, Lb5: 2. De8-f7. — 1... Kc6 2. Df5-f7. —  
1... Sc7 2. Sb6-f7. — 1... Kc5 2. De8-f7. — 1... Sg6  
2. Df5-f7. —

### Skat-Aufgabe.

(a b c d die vier Farben; A As; K König; D Dame, Ober;  
B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.)

V hat gepasst, da er nur 2 Farben und insgesamt 82 Augen  
hatte. H hatte auch nur 2 Farben mit zusammen 81 Augen.  
M, der Mittelhandspieler, behält deshalb Wendespiel auf folgende  
Karten:

b, c, dB; a10, K; b7; c10, 7; d10, K.



Er tourniert aA, findet noch aB und drückt b7 und c10;  
hat somit ein sauberes Spiel mit 7 Matadoren, da man mit  
Schneider zu gewinnen hofft. Die Kartenverteilung war aber so  
ungünstig, daß das Spiel verloren geht. Wie saßen die Karten?  
Wie ging das Spiel?

### Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 15.

Kartenverteilung:

V. aB: aA, 10, D; bA, 10, K; dA, 10, D.

M. c, dB; a7; b7; cA, 10, K, 9, 7; d7.

H. aK, 9, 8; bD, 8; cD, 8; dK, 9, 8.

Skat: bB, b9.

Spiel:

Wenn der Spieler erst aB und dann seine 8 Asse zieht, be-  
kommt er am wenigsten, nämlich 37-40 Augen, je nachdem H  
beim ersten Jungentisch abwirft. Am meisten bekommt der  
Spieler, wenn er seine Asse zieht (= 38), auf die allerdings nur  
Sieben und Achten fallen und dann eine Zehn versetzt. Da hat  
er die Aussicht, mit seinem Jungen noch folgenden Stich zu  
machen: cA, cD, aB (= 16), hat also 49, mit dem Skat 51 erreicht.

## Rätsel-Gcke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

### Magisches Quadrat.

A	A	D	D
E	E	M	N
N	O	O	P
R	R	U	W

Die Buchstaben in nebenstehendem Qua-  
drat sind so anzuordnen, daß vier Worte  
entstehen, die sich sowohl von links nach  
rechts, als auch von oben nach unten lesen  
lassen und die bezeichnen: 1) einen Planeten,  
2) ein Kunstwerk, 3) und 4) je einen Fluß.

### Bilder-Rätsel.



### Zahlen-Rätsel.

1 2 3 4 5 6 7 2 8 8 beliebtes Vergnügen.  
2 8 1 2 weiblicher Vorname.  
3 2 8 1 essbarer Fisch.  
4 2 7 5 8 Verkehrseinrichtung.  
5 8 7 5 Fluß in Europa.  
6 2 3 5 Teil des Gesichts.  
7 2 8 8 Spielzeug.  
8 8 4 Seevogel.  
8 2 1 2 fremdes nützliches Tier.  
8 2 7 2 6 alttestamentlicher Name.

### Zifferblatt-Rätsel.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII  
Statt der Ziffern des Zifferblattes einer Uhr sind folgende  
Buchstaben: A, F, EEE, G, H, L, N, RR derart zu setzen, daß  
die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter von folgender Be-  
deutung berühren:

- 1-5 Abteilung.
- 1-6 Sicherungsvorrichtung.
- 3-6 blutdürstiges Tierchen.
- 4-7 Farbe.
- 7-10 beliebtes Getränk.
- 9-12 Vorname.
- 12-3 Musikstück.

### Auflösungen der Rätsel in No. 15.

**Bilder-Rätsel:** Barmherzige Samariter. — Dreißtblige  
Scharade: Wasserfall. — Rüsselsprung: Ich sprach zur Sonne:  
„Sprich, was ist die Liebe?“ Sie gab nicht Antwort, gab nur  
goldnes Licht. Ich sprach zur Blume: „Sprich, was ist die Liebe?“  
Sie gab mir Düfte, doch die Antwort nicht. Ich sprach zum  
Ewigen: „Sprich, was ist die Liebe?“ Ista heiliger Ernst, ista  
süße Täuferei? Da gab mir Gott ein Weib, ein treues, liebes,  
Und nimmer fragt ich, was die Liebe sei. (Rittershaus.) —  
**Wechsel-Rätsel:** Schnopfen, Schnupfen.



MAGGI'S

# Suppen

Schutzmarke  
Kreuzstern



## sind die besten!

Nur mit Wasser in kürzester Zeit herstellbar. Mehr  
als 30 Sorten. Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt 2 gute  
Teller vorzüglicher Suppe. Ein Versuch lohnt sich.

Man verlange ausdrücklich „Maggi's Suppen“ mit der Schutzmarke und weise andere Marken zurück.

### Gesangverein Liederkranz.

Heute Sonntag, den 17. c., Nachm.:

### Ausflug nach Schierstein

(Mitglied **Bauer, Rest. Seibel**, neben dem  
Denkmal), wozu freundlich ein adet

Der Vorstand.

Abmarsch 8<sup>00</sup> von der Ringkirche, Abfahrt 2<sup>00</sup>  
beim 5<sup>ten</sup> (Reinbahn) Hof.

### Krankenkasse

für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Mittwoch, den 20. Januar cr., Abends  
8 1/2 Uhr, im Saale des Cv. Vereinshauses,  
Blatterstraße 2, F 340

### 1. ordentliche General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Jahresbericht der 1. Vorsteherin.
2. Rechnungsablage des Kassiers.
3. Wahl der Rechnungsprüfer.
4. Festlegung des Voranschlags für 1904.
5. Ergänzungswahl zum Vorstand und  
Verwaltungsausschuss.
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu  
mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.

Der Vorstand.

### Frauen-Sterbekasse.

Mittwoch, den 20. Januar cr., Abends  
8 1/2 Uhr, im Saale des Cv. Vereinshauses,  
Blatterstraße 2, F 340

### 1. ordentliche General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht über das Jahr 1903.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Festlegung des Voranschlags für 1904.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu  
mit der Bitte um pünktliches Erscheinen ein-  
geladen.

Der Vorstand.

Deutscher Hof, Goldgasse.  
Großes Preissteigen.

Adolfstr. 3.

## Wilh. Klok Nachf.,

Jnh. August Klok.

Auctionator und Taxator,

übernimmt Auktionen und Taxationen von Mobilien aller Art, ganzer Einrichtungen und  
Nachlässe unter coulantesten Bedingungen.

Beste Referenzen.

Kunstauctionen.

Langjährige Erfahrung.

Mein Geschäft befindet sich ab 4. Januar:

**21 Marktstrasse 21,**  
vis-à-vis Hotel Einhorn.

## A. Schwarz,

Manufactur- und Modewaaren, Leinen-  
und Ausstattungs-Geschäft.

## Selten preiswerth

bringe ich bis auf Weiteres in anerkannt nur besten Fabrikaten zum Verkauf:

Ruhb.-Büffets, reich geschm., Mt. 130.—	Schreibtische . . . . . Mt. 30.—
Bürtolletten . . . . . „ 24.—	Ausrichtische . . . . . „ 24.—
Liericows m. hohen Aufsätzen „ 30.—	Ruhb.-Kommoden m. 4 Schubl. „ 24.—
Spiegelschränke . . . . . „ 75.—	Waschconsolen u. Kommoden „ 17.—
Bücherchränke . . . . . „ 48.—	Einzeln Sophas . . . . . „ 36.—
Reisderchränke, 1th. . . . . „ 17.—	Ottomanen . . . . . „ 35.—
Reisgl. 2th. . . . . „ 32.—	Eleg. Salon- u. Garnituren in Plüsch, Sopha, 4 Sessel . . . 185.—
Bücherchränke . . . . . „ 20.—	

### Betten eigener Anfertigung.

Compl. Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen, Tische, Stühle, Spiegel,  
Lugusmöbel etc.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute und Pensionen.

Eigene Polsterwerkstätten. — Transport frei.

**Ferd. Marx Nachf.,**  
8 Kirchgasse 8.

### Mein Atelier für Zahnkranke und künstl. Zahnersatz

befindet sich jetzt

## Grosse Burgstrasse 15

(nahe dem Schlossplatz.)

## Emil Müller.

### Teufel's Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre  
tadellose

zweckentsprechende

Ausführung, richtigen

anatomischen Schnitt,

sowie gutes angenehmes

Sitzen, in allen Größen von

Mk. 3.50 bis Mk. 11.—

vorrätlich. 8046

Andere bewährte Systeme

von Mk. 1.70 bis Mk. 6.50.

Weibliche Bedienung.

**Chr. Tauber,**

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 6. Telephon 717.



auf Jaekel's Patent-  
Bett-Sopha.

Vorrätlich bei 2821

Friedr. Loew, Helkenstr. 19.

### Bettflaschen

von Mt. 2.— an empfiehlt

**P. J. Fliegen,**

Gde Gold- und Messergasse 37. 17

# Männer-Turnverein.

Sonntag, den 24. Januar d. J.,

in sämtlichen Räumen unserer

Turnhalle Platterstr. 16

## Großes oberbairisches Gebirgsfest,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie eine geehrte Bürgerschaft von Wiesbaden und Umgegend zu zahlreichem Besuch einladen.

Beginn 5 Uhr: Aufstieg in's Gebirg, Aufenthalt in der Sennhütte, Abfahrt in's Tal, Tanz, Musik, Volksbelustigung. 6 Uhr Anstich im Hofbräuhaus.

Abends 8 Uhr: Einzug des Oberstdorfer Bauerntheaters, Aufführung des Theaterstücks: Der Gemeindefepp, Bauernkomödie, Schuhplattler, Fitterquartett die Zillertaler, Begrüßung und Aufführung des Oberstdorfer Turnvereins, Absingen bairischer Volkslieder etc.

**Eintrittskarten für Mitglieder** im Vorverkauf à 50 Pf. zu erhalten bei dem Mitgliedswart **Götz**, Welltriftstraße 29. **Eintrittskarten für Nichtmitglieder** im Vorverkauf à 1 Mk. 50 Pf. zu erhalten bei Kaufmann **Engel**, Faulbrunnenstraße, Friseur **Kuhn**, Langgasse 1, Maskengeschäft **Brademann**, Langgasse 30, **Anton Ney**, Römerberg 15, Vergolder **Schäfer**, Moritzstraße 54.

**Kassenpreis für Mitglieder und Nichtmitglieder 2 Mk.**

Kostüm oder Touristen-Anzug erwünscht, jedoch kein Zwang. Kindern unter 14 Jahren ist von 7 Uhr ab der Eintritt untersagt. Die Damen werden gebeten, ohne Straßenhut zu erscheinen. **Zum Anschauung gelangt nur Bier.** F447

Der Vorstand des Männer-Turnvereins.

## Wiesbadener Kohlen-Consum,

Inh. H. J. Mulder, empfiehlt

Anthracit, Kohlen, Briketts, Brennholz, Coles

besten Qualität zu billigsten Tagespreisen. — Neelle Bedienung.

Büreau: Schillerplatz 1.

Fernsprecher 2557.

Bestellungen werden im Büreau und in der Privatwohnung, Bülowstr. 13, 1, angenommen. Preislisten zu Diensten. 8157



## Anfertigung von Dominos und Masken-Anzügen

in jeder gewünschten Tracht u. Ausführung unter **billigster** Preisnotierung.

Reizende neue Kinder-Masken!

Dominos zu verleihen.

Sämtliche Masken-Artikel u. Blumen zu den **billigsten** Preisen.

**Gerstel & Israel,** Langgasse 33, Part. u. I.

## Englische Anthracit-Würfel

von Pont Henry Colliery,

eine der vorzüglichsten Marken für Dauerbrandöfen.

Dieselben hinterlassen bei **ausserordentlicher Heizkraft** fast gar keine Asche und Schlacken und verbrennen infolge ihrer Härte sehr sparsam und ausgiebig. Beste Empfehlungen der Ofenfabriken von **Riessner & Cie.** und **Junker & Ruh.** 3014

Alleinverkauf für Wiesbaden bei

Fernsprecher **Wilh. Theisen,** Luisenstrasse 2145. 36.

Brod-, Feinbäckerei und Conditorei

**B. Bücher, Neugasse 18/20.**

Telephon 3235.

**THEE Marke Theekanne**

Fachm. Mischungen der ausgesuchtesten Theesorten China, Java u. Ceylon. Zu haben bei: **Jean Haub**, Mühleasse 13, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 52, **Carl F. Müller**, Langgasse 8, **A. Nicolay**.

# Sonderbare Geistesmächte.

### Wie man Einfluss ausübt.

Packende Urteile des Komitees, welches ernannt wurde, um den Hypnotismus zu erforschen.

(Uebersetzt aus dem New York Journal.)



Dr. G. S. LINCOLN  
101 Crutchfieldstreet, Dallas, Texas.



Richter HENRY SCHAFER  
Flemington, N. J.



F. H. STOUFER  
Sekretär und Schatzmeister der Eisenbahnbeamten Pueblo, Col.



Pastor PAUL WELLER  
Corham, N. Y.

Hypnotismus ist nicht mehr länger eine Sage, eine phantastische Schöpfung des Geistes, sondern eine Wahrheit, eine sehr bedeutende Macht, fähig, unendlich viel Gutes hervorzubringen. Nur den genauen Wert dieser vielbeschriebenen Kraft zu ermitteln, wurde ein Komitee gebildet, welches sich aus einem Arzt, einem wohlbekannten Juristen, einem hervorragenden Geistlichen und einem höheren leitenden Eisenbahn-Beamten zusammensetzte, um den Hypnotismus zu ergründen.

Das Komitee nahm eine Reihe von Untersuchungen in Bezug auf die Kraft des Hypnotismus vor, die Handlungen der Menschen in jeder Lebenslage zu beeinflussen.

Der erste Schritt, den die Mitglieder des Komitee unternahmen, war, die Wissenschaft in jeder Einzelheit zu beherrschen, so daß durch persönliche Erfahrung das Gute oder Schlechte, welches diese sonderbare Kraft verursachte, leicht festgelegt werden konnte.

Sie sprachen an das New York Institute of Science in Rochester, N. Y., der größten Schule für Hypnotismus und Magnetismus, und erzielten volle und ausführliche Instruktionen, wie man Hypnotismus anwendet, um Leute im Geschäftlichen zu beeinflussen, um Krankheiten zu heilen etc. In wenigen Tagen beherrschten sie diese Lehren gänzlich und waren vollständig ausgebildete Hypnotisten.

Es wurde klar bewiesen, daß Hypnotismus derart angewendet werden kann, daß die Person, mit welcher man operiert, sich gänzlich unterwirft, unter Einfluß eines Anderen zu stehen. Alle Umstände berücksichtigt, betrachtete das Komitee dies als die wertvollste Entdeckung der modernen Zeit. Eine Kenntnis des Hypnotismus ist wesentlich, um im Leben Erfolg und in der Gesellschaft eine hervorragende Stellung zu erlangen.

Dr. Lincoln sagt nach einer gründlichen Untersuchung, daß er den Hypnotismus als den wunderbarsten therapeutischen oder heilenden Vermittler der neuesten Zeit betrachtet.

Richter Schaffer, abgesehen ein sehr in Anspruch gekommener Staatsbeamter, richtete auch seine Aufmerksamkeit auf Heilung von Kranken, und nach wenigen Behandlungen gelang es ihm, Herrn John G. Wepard aus Flemington, N. Y., von einer sonderbaren Krankheit, welche ihn neun Jahre an das Bett gefesselt hatte und von welcher die Ärzte behaupteten, daß er daran zu Grunde gehen würde, zu heilen. Richter Schaffer hat verbreitete sich weit und breit, und Hunderte von Leuten kamen, um sich von ihm behandeln zu lassen.

Herr Stoufer leitete folgendes Experiment: Er hypnotisierte Herrn Cunningham aus Pueblo, Col., auf eine Entfernung von mehreren Straßen. Nach hypnotisiert er einen älteren Herrn, bewirkte, daß derselbe durch die Straßen lief, rufend: „Kauf Mehl“. Herr Stoufer behauptet, Hypnotismus ist geschäftlicher Vorteile wegen unentbehrlich.

Herr Pastor Paul Weller sagt, daß jeder Geistliche und jede Mutter Hypnotismus erlernen sollte, um denselben zum Besten derjenigen anzuwenden, mit welchen sie täglich in Verbindung kommen.

Präsident Elliot von der Howard Universität sagte gelegentlich eines Vortrages über diese wunderbare Kraft zu den Studenten: „Meine jungen Herren, jeder von Ihnen besitzt eine wunderbare latente Kraft, welche wenige von Ihnen beobachtet haben, aber welche, wenn entwickelt, jeden Menschen unüberwindlich macht. Sie wird persönlicher Magnetismus oder Hypnotismus genannt. Ich rate Ihnen, zu lernen, denselben zu beherrschen.“

Das New York Institute of Science hat jedem 10000 Exemplare eines Buches erschießen lassen, welches vollständig alle die Geheimnisse dieser wunderbaren Kraft erklärt und ausführliche Anweisungen enthält, um selbst praktisch hypnotisieren zu können, so daß man die Kraft ohne Wissen eines Anderen anwenden kann. Jedermann kann es lernen; Erfolg wird garantiert.

Das Buch enthält auch einen genauen Bericht von den Mitgliedern des Komitees. Es wird jedem Interessenten kostenlos zugesandt. Eine 10 Pfennig-Vorkasse genügt. Man adressiere an:

New York Institute of Science, Abt. D. 775 Rochester, New-York.

Deutsche Lebens-Versicherungsbank

## „Arminia“, A.-G., in München.

Garantiemittel: ca. 22 Millionen Mark.  
Versicherungsbestand: ca. 85 Millionen Mark.

Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienstkosten-Versicherungen.

in den verschiedensten, zweckmäßigsten Formen.

Auskunft, Prospekte etc. stets gratis durch jeden Vertreter.

General-Agentur und Inkasso-Stelle in Wiesbaden: **Meier, Jung, Welltriftstrasse 6.**

**Hotel Erbprinz.** Reichhaltige Frühstückskarte. **Restaurant Erbprinz.**  
 Vorzügl. Mittagstisch von 60 Pf. an.  
 Hochachtungsvoll **Friedr. Bender.**

**Erklärung.**

Unter dem Titel „Ein Angebot für Herren“ erklärt das Confectionsgeschäft **M. Schneider** hier in den hiesigen Tageszeitungen eine Anzeige, worin zu auffallend billigen Preisen Herrenkleider nach Maß angepriesen werden. So z. B. heißt es da: „Nach Maß einen **hocheleganten** Sacco-Anzug für **Mk. 45.**“ Dabei soll die Verwendung von nur „bestem Material an Zuthaten“ stattfinden. Demgegenüber stellen wir fest, daß der Arbeitslohn für einen solchen Anzug allein mindestens **Mk. 24** beträgt, das Futter mindestens **Mk. 10** kostet, also höchstens **Mk. 11** für den Stoff zu diesem „**hocheleganten**“ Anzug übrig bleiben. Nützlich sind in der Regel **3,20** Meter, sodaß der Stoff zu diesem „**hocheleganten**“ Anzug nur etwa **Mk. 3,50** per Meter kosten, also nur von sehr geringer Qualität sein kann, wenn die Firma **M. Schneider** nicht geradezu Hungerlöhne zahlt. Letzteres ist nicht anzunehmen, weil ein Tarif besteht, dem auch **M. Schneider**, u. z. in der 1. Classe, unterliegt. Wir halten uns verpflichtet, im Interesse der Wahrheit und der hiesigen soliden Schneidergeschäfte, sowie des Publikums dies öffentlich zu erklären.

Wiesbaden, den 15. Januar 1904.

Der Vorstand der Schneider-Zunung.

**Originelle Karneval-Drucksachen** liefert die



**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.** Kontor: Langgasse 27.

**Wildfang.**

Heute Sonntag, den 17. Januar, Abends 8 Uhr, findet unsere diesjährige große humoristische Abend-Unterhaltung mit Ball in der festlich decorirten Wäandertanzhalle statt, unter geß. Mitwirkung des **Schub'schen Quartetts**, verschiedener Gesangs-Solokräfte, sowie der allbeliebten Humoristen **Lehmann (Liliput), Brauner und Meier.**

**Große Tombola.**  
**Erster Preis:** Voltirtes Verticow mit Zwiigelaußsch.  
 Karten im Vorverkauf (inclusive Kappe) à 70 Pf., eine Dame frei, jede weitere 30 Pf., zu haben bei den Restaurateuren **Kohlstädt, Huppert, Mack, Dreilein** (Drei Sänge), **Fetter, Lang, Pfeiffer, Michelbach, Geiger**, den Herren Friseurern **Zimmer** und **Espenschied**. An der Kasse 1 Mk., eine Dame frei, jede weitere 50 Pf.

Wir laden hierau Freunde und Gönner herzlich ein. Das Comité.

**Reciting-Lessons.**

Ich beabsichtige hier Unterweisungen im **mündlichen Vortrag** zu ertheilen. Dieselben sollen sich in **Solo- u. eventuell in Ensemblestunden** mit **klassischer u. moderner Litteratur** in Vers u. Prosa beschäftigen u. werden in deutscher, auf Verlangen auch in französischer u. englischer Sprache gegeben. Anmeldungen nehme ich persönlich entgegen **Mittwoch, 20., und Donnerstag, 21. Januar**, zwischen 4 u. 6 Uhr Nachm., im „**Englischen Hof**“. Schriftliche Anmeldungen bitte zu richten **Oranienstrasse 47, 3.**

**Frieda Bianca Busch-Bodenstedt.**

**Lokal-Gewerbeverein.**

Mittwoch, den 20. Januar 1904, Abends 8 Uhr, im **Friedrichshof (Gartensaal):**

**Vortrag**

des Herrn **Fabrikbesitzers C. Kalkbrenner**

über: **F 429**

„**Leben und Lebenslassen, Vorschläge zur Besserung der Lage des Gewerbebetriebs.**“

Mitglieder und Freunde des Vereins ladet zu recht zahlreichem Besuche ein **Eintritt frei.** Der Vorstand.

Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit als allgemein praktizirender Arzt habe ich mich als praktischer Arzt in der **Tannusstrasse 40, I**, niedergelassen und behandle ich nach neuesten Prinzipien vorzugsweise Bewegungsstörungen, insbesondere

**Gehstörungen**

infolge von entzündlichen, neuralgischen, gichtisch-rheumatischen und Unfallkrankungen.

**Sprechzeit:** 9-10 und 3-4 Uhr.

Sonntags 9-11 Uhr vorz. (unbestimmt).

**Dr. med. Bernhard Barczewski,**  
 Kgl. Bayr. Stabsarzt d. R., Wiesbaden.

**ADE's neue Unbedingte Sicherheit gegen Feuer, Einbruch und Thermit.**



„**Phönix-Kassen.**“  
 Epochenmachend:  
**Ade's neuestes Patent-Reformschloss mit verdecktem Sicherheitsapparat.**  
**Carl Ade, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.** F 109  
 Spezialfabrik für Stahl-Kassenschränke und Banktresore.

**Wilhelm Reitz,**

**22 Marktstrasse 22. Fernsprecher 896.**

Von heute an

**Inventur-Räumungs-Verkauf.**  
 mit grosser Preisermässigung.

NB. Reste Kleiderstoffe etc., sowie trübgewordene Wäsche, **Blousen weit unter Preis.** 106

Zum 27. Januar, Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers!  
**Fahnen,** Wimpel, Banner von rein wollenem Schiffsflaggentuch  
 der **Bonner Fahnenfabrik (Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.)**  
 Alleinige Niederlage, Verkauf zu Fabrikpreisen bei **98**  
**H. Schweitzer,** Grossh. Luxemb. Grossf. Russ. **Hoflieferant,**  
 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin, **Ellenbogengasse 13.**

**Hotel-Restaurant Friedrichshof.**

Soeben eine frische Sendung

**Erlanger Bockbier**

angekommen, welches ich bestens empfehle. 108

**Aug. Bökemeier.**

Vom 18. bis 24. Januar:

**Inventur-Ausverkauf**

aller Saison-Artikel.

Seidene Blousen von Mk. **5.—** an  
 Aparte Winterblousen „ „ **2.—** „  
 Aparte Sommerblousen „ „ **1.—** „

Damen-Röcke für Winter und Sommer **enorm billig,** ebenso

Reste von feinen Unterzeugen, Strümpfen, Westen, Reformbeinkleidern und Anderem.

**Corsetten.**

Serie I früher Mk. 3—5 Serie II früher Mk. 6—9 Serie III früher Mk. 10—20  
 jetzt Mk. **1.—** jetzt Mk. **2.50** jetzt Mk. **4.50**

Ein Posten farbiger Strickwolle vorzüglicher Qualität, jetzt per Loth 5 Pf., per Pfund Mk. **2.25.**

**Seidene Cravatten,** alle Façons, per Stück **55 Pf., 3 Stück Mk. 1.50.**

**Ludwig Hess, Webergasse 18.**

Auf vielseitige Anfragen betr. unseres Ende November erlassenen Preisausschreibens teilen wir ergebenst mit, dass wir nach erfolgter Sichtung und Prüfung der hierauf eingegangenen 110,867 Namen das Resultat der getroffenen Wahl bekannt geben werden. Allen verehrlichen Einsendern verbindlichsten Dank.

(Fa. 1630/4g) F123

# Matheus Müller

Eltville Rh.

HOFLIEFERANT  
S. Maj. d. Deutschen Kaisers  
Ihrer Majestäten d. Könige  
von Bayern, Sachsen,  
Württemberg etc.  
Gegründet 1838.

Germania-Sect.  
Extra.  
Champagne.

An Qualität  
u. Preiswürdigkeit  
unübertroffen.  
In Deutschland  
auf Flaschen gefüllt.

Billigste Bezugsquelle für

## Tapeten

ist  
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,  
Tapeten-Manufactur  
9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.  
Beste zu jedem Preis. 3917

### Große Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 20. Januar, und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Fräulein Cl. Choguo wegen Wegzug in meinem Versteigerungssaale

12 Marktstraße 12, 1 St.,

die nachverzeichnete gut erhaltene Wohnungs-Einrichtung:

Ruhb.-Büffel, Ausgussisch mit 6 Einlagen, vollständige Ruhb.-Betten mit Hochhaar-matratzen, lackirte Betten, 2-büriger antiker Ruhb.-Kleiderkasten (eingelegt), Spiegelschränke, Kleider- und Weizenkasten, 2 Schränke mit Gläsern, Consoleschränke, ovale und viereckige Tische, Kipp-, Bauern- u. Nüchtlische, veredelte Sophas, Blumen-Deckbetten u. Kissen, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Narmor, Regulatortisch, Pfeiler- u. andere Spiegel, Chaiselongue, Spieltische, Spiritus-Heizofen, Kerzen-lüster, 2 Gandelaber, Hand-Nähmaschine, Servierisch, Rohrstühle, Blumentische, Korbfessel, Del- u. Stahlschubler, Linoleum, Teppiche, Vorlagen, Portiären, Vorhänge, Rouleaux, Traberien, Feuermäntel, Schirmhänder, Arbeitskörbe, Wäsche- und andere Leiden, Vogel-händer, Sandstuhler, Gartentisch, Majolika-Balen, Figuren, Kleiderhänge, Gosherb, Krüge, Flur-Kumpel, Bücher, Noten, Treppenleiter, Waschkörbe, Krankentisch, Ablaufbrett, Küchenstuhl, Küchentisch, eiserner Flaschenkranz, Gallerien, Lampen, Glas, Porzellan, Rüben- und Kochgeschirr;

ferner in weiteren Aufträgen ein schwarzes Pianino (sehr gutes Instrument), Klavierstuhl mit geistlichem Bezug, 2 Ruhb.-Schreibsecretäre

freiwillig meistbietend gegen Baargahlung.

Bestätigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

### Georg Jäger,

Auctionator und Taxator,  
Selenenstraße 4 — Marktstraße 12.

Versteigerungen werden unter coulantem Bedingungen stets übernommen. Gegenstände zum Mitversteigern können abgeholt werden. D. C.

### Versicherungsbestand Ende 1903: 220 Millionen Mark.

Unausföhrbare Magdeburger Unverfallbare Policen.

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Gegründet Vertreter für Wiesbaden: Au. Wilhelm, Subdirektor, Moritzstr. 4. 1855.

Versicherungen auf Todes- und Erlebensfall, Rente und Aussteuer.

Mit und ohne Gewinnanteil, 50% Bonifikation, Invaliditätsversicherung.

Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgelehnten-Versicherung).

Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.

Unfall-Versicherung mit und ohne Prämien-Rückgewähr.

Securite-Unfall-Versicherung

auch mit Einschluß des außereuropäischen Landaufenthalts.

Lebenslängliche Eisenbahn- u. Dampfschiff- Unfallversicherung.

Kürzeste liberale Versicherungsbedingungen.

Billigste feste Prämien ohne Nachschussverbindlichkeit.

Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 69 Millionen Mark.

Prospekte und Auskunft unentgeltlich bei sämtlichen Vertretern.

Tüchtige Agenten und Akquisiteure finden lohnende Beschäftigung.

### Für Baugeschäft od. Bureau

sehr geeignetes großes Ladenlokal mit Backraum, resp. Küche sofort oder später zu vermieten Bäckerstraße 5.

Gegen Einsendung v. 20 Pf. erhält Jeder eine Probe  
**Rot- und Weisswein,**  
selbstgeleert, nicht Preisliche. Rein Milde, da wir  
Nichtgefallendes ohne Weiteres unentgeltlich zurück-  
nehmen. — 18 Wogen eigene Weinberge an Mosel  
und Rhein. Gebr. Roth, Ahrweiler 135  
(K. a. 1416/2) F 136

### Cognac Albert Buchholz,

berühmte und preiswerte Marke, Garantie für  
feinste Qualität, empfiehlt in Originalfällung  
von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/4 Flasche

**Otto Gerhard,**  
Kaiser-Friedrich-Ring 30.

NACH PROFESSOR GRAHAM:  
**AMBROSIA  
BROD u. CAKES**  
GERICKE POTSDAM  
Verträgt der schwächste Magen,  
schon morgens früh.  
Echt baltisch! 2352

J. H. Roth Nachf., Carl Herzig,  
August Engel, C. Acker Nachf.  
Witten Mittags- u. Abendessen zu maß.  
Pr. Marktstr. 21, 1. Eing. Neugerg. 2.

### Aus erster Hand ff. Pflaumenmus

unübertroffen.

Fasser v. 200 u. 300 Pfd. Inh. Ct. N. 13.	—
100 u 150 " " " "	14.—
Kübel " 30 40 50 60 " " " "	14.—
Holzwanne stark 55 " " " "	12.—
Holz-Eimer " 40 " " "	5.50
Holz-Eimer " 30 " " "	5.—
Zink-Eimer 25 " " "	4.40
Blech-Eimer 20 " " "	3.75
Emaille-Wanne 45 " " "	5.20
Emaille-Wanne 25 " " "	5.60
Emaille-Eimer 25 " " "	4.50
Em.-Kochtopf 20 " " "	5.50
Em.-Kochtopf 10 " " "	3.90
Emaille-Küchen- schüssel 20 " " "	6.50
Post-Blech-Eim. 8 " " "	2.—
Post-Em.-Eimer 8 " " "	2.30
Post-Em.-Koch. 9 " " "	2.70

alles incl. (Geflässe frei) unfrancirt  
gegen Nachnahme oder gegen  
Vorherrensendung des Betrages.  
Ausführ. Preisliste gratis u. franco.

Pflaumenmus-Fabrik  
**Wwe. Wilhelm. Klaus**  
Magdeburg-N. 30. F 74

1895er Neroberger, Fass No. 12,  
Original, per Fl. Mk. 1.50.

1895er Neroberger, Fass No. 16,  
Original, per Fl. Mk. 1.70, 3612  
aus der Königl. Preuss. Domänen-Kellerei.

**L. Bauer, Nerostrasse 32, 1.**

### Riedrich i. Rhg.

Das Restaurant Gräfenberg ist von jetzt  
ab das ganze Jahr geöffnet und halte mich  
bestens empfohlen. A. Buschmann.

### Die Vorzüge

vollkommener Löslichkeit  
feinsten u. kräftigsten Aromas,  
sowie grösster Ergiebigkeit  
verbürgen dem

### Diadem- Cacao

bei dem mässigen Preise von  
Mk. 2,40 per Pfd.  
dauernden Erfolg.

Fabrikant:  
**Joh. Gottl. Hauswaldt,**  
Magdeburg.  
(Nr. 4 1261 g) F 136

### Südsüchtforb,

enth. 15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, 1 Pfd. calif.  
Datteln, 1 Pfd. Smyrnasüßigen, 1 Pfd. Arch-  
mandeln und Traubenkerne, Mk. 3.50 franco.

### Amerikanische Äpfel

zeichnen sich durch Geschmack und Aroma vor allen  
anderen Sorten aus.

Baldwin p. Pfd., ca. 140 Pfd., Mk. 16.50,  
Greening " " " " 140 " " 17.50,  
Bepins " " " " 140 " " 20.—  
ab hier, 10-Pfd.-Probeforb Mk. 2.50 franco.

### Süße Apfelsinen.

Balencia Riste 714er Mk. 15.50,  
420er " 13.—  
Messina ganze Riste extra große 160 Stück, große  
200 Stück, mittel 300 Stück nur Mk. 8.—,  
halbe Riste Mk. 4.50 ab hier, 10-Pfd.-Probef-  
orb Mk. 2.50 franco.

Mandarinen in hübschen Kistchen v. 50 Stück  
Mk. 2.50 franco.

10-Pfd.-Forb Citronen Mk. 2.50 franco, Riste,  
300 Stück, Mk. 9.— ab hier.

Frische Ananas, tadellose Früchte, per Stück  
Mk. 2.50—3.50. (M. No. H. 1325) F 5

**Theod. Schürmann,** Versandhaus,  
Damburg 23.

### Deine Kuhne!

Du hast etwas schönes an-  
gerichtet! Seitdem meine Kinder  
Tell-Schokolade\* gekostet  
haben, darf ich ihnen mit einer  
anderen Sorte nicht mehr kommen,  
so kannst Du Dir denken, welche  
Freude Du uns mit Deiner  
Sendung bereitet hast. Um länger  
daran zu haben, gehen wir sehr  
sparsam damit um.

\* Fabrikanten: Hartwig & Vogel, Dresden,  
Bodenbach, Wien.  
Vertreter: Louis Jacobs, Agenturen, Stift-  
straße 11. — Telefon 2974. F 622

### Simons- Steinmehl- Kuhfus- Brod

Weizen- und Roggenschrotmehl  
stets frisch empfohlen  
**Ancipp-Gaus, Rheinstr. 59. Telef. 3240.**

60 000 sind verkauft v. Dr.  
v. Golsens unerreicht dastehen-  
dem Werke: **Die Hygiene  
der Flitterwochen.** Pr.  
geb. Mk. 3.— von F 155  
Steinitz Verlag, Berlin NW. 12.

### Schälkuren!!!

Erzielt in kürzester Zeit tadelloß reinen  
Teint, befreit sicher Sommerprosten —  
Gesichtsflecken etc. Rationelle Methode,  
völlständig ungefährlich!

**Frauenbart**  
wird durch Elektrizität f. immer entfernt!  
Für Erfolg jede Garantie!

**Ueber Entfernung**  
von Warzen, Nasenvöte, Finnen, Haut-  
ausschlag etc. Näheres im Prospekt!

**Gesichtsmassage,**  
manuelle-electriche und pneumatiche.  
**Gesichtsdampfbäder, Manicure.**

Verkauf Simons'scher Präparate.  
Damo erteilt Rat und Auskunft in allen  
Fragen der Schönheitspflege.

**Institut „Dermatia“,**  
Ad-Heidstrasse 6. P.

### ??? Warum ???

leiden so viele Menschen unnötigerweise an  
**Unterleibsbrüchen**

und quälen sich mit einem Federband herum?  
Lest die Anweisung über das Bruchband ohne  
Feder „Ideal“, welche gratis und franco zu-  
geschickt wird durch das

**Institut für Bruchleidende**  
**Werth & Frechen,** Balleberg, Holland No. 3.  
(Da Ausland, Doppelporto.)

### Haut- und Harnleiden, Schwächezustände.

speziell voraltete und hartnäckige Fälle, behandelt  
gewissenhaft ohne schädliche Mittel

**E. Herrmann, Apotheker,**  
Berlin, Neue Königstrasse 7. II.  
Prosp. u. Ausk. diser. u. franco. F 180

### Bettmäßen.

Sofortige Befreiung garantiert. Prospekt, Stemp-  
funkt u. frei durch **Herrn Harburg,** Frank-  
furt a. M., Kellereigasse 76. F 103

### Der Frauenbart

wird entfernt durch  
Apotheker **Blum's**  
**Enthaarungsmittel.**

Echt à Flacon 1 Mk. in der  
Flora-Drogerie, Gr. Burgstr. 3.

### Feinste vegetab. Stangenpomade

aus der  
Kgl. Hof-Fabrik **C. D. Wunderlich,**  
Hilbersberg, in blond, braun u. schwarz, 3 Gläser  
Körner u. Dunsteln der Kopf- u. Barthaare fort-  
während zubereitet u. nie dem Rangigwerden unter-  
worfen, à 25 und 60 Pf. bet

**Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstr. 12.**

### Deutsche und belgische Anthracit- Kohlen,

sowie halbfette  
**Salon-Ruß-Kohlen,**  
nicht rußend und backend, empfiehlt  
in pa. Waare zu billigen Preisen

**Aug. Külpp**  
Sedanplatz 3.  
Telephon 867. 3587

**Holzverkauf Oberförsterei Wiesbaden**  
 Sonnabend, den 23. Januar 1904, Dstr. 32  
 Steidenhaderlopf, 83 Maudsch, 85 Regel-  
 dahn u. Totl. Eichen: 82 Nm. Scheit u. Knupp.  
 Buchen: 778 Nm. Scheit u. Knupp., 96 Hdt.  
 Eichen, 4 Nm. **Reinholzerlopfen**. Das Holz  
 ist in der Nähe der Markt. **Zusammenkunft**  
 10 Uhr Holzaderhäuschen, 10 Uhr Dstr. 33  
 am Wasserwerk. F278

**Stammholz-Versteigerung.**

Freitag, den 22. d. M., Vorm.  
 10 Uhr, werden in unserem Waldbist.  
 "Breitbeck" 24 Stück Eichen-Bau- und  
 Werkholzstämme von 35,80 fm (theilweise  
 Schreiner- u. Glaserholz) versteigert. F317  
 Ehrenbach, den 15. Januar 1904.  
 Christ, Bürgermeister.

**Gesellschaft Thalia**

am Sonntag, den 17. d. M., im Saale  
 der "Germania", Platterstraße 100, ihre diesjährige  
 Winterveranstaltung, bestehend in

**Humoristischer Unterhaltung**  
 und Tanz, ab.

Hierzu sind unsere Mitglieder, Freunde und  
 Gönner höflich eingeladen.  
 Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.  
 Tanzleitung: Herr Tanzlehrer Völker.

**D.-B. „Urania“.**

Heute Sonntag,  
 abends 8 Uhr,  
 wegen Ausfall des Masken-  
 Balles:

**Gr. kostümierte Gala-Damensitzung**  
 mit Tanz

in effectvoll decorierten Saale des  
 Turn-Vereins, Hellmündstr. 25.

Auftreten sämtlicher Humoristen und  
 Charakter-Komiker des Vereins.

Am! Auftreten des Tierbändlers **Witschi-  
 Maishi** mit seinen in Freiheit dressierten größten  
 Hündchen der Welt. (Hochst originell.) Neu!  
 Vor, in den Zwischenpausen und nach der Sitzung  
 Tanz.

Eingang des Komitees mit größtem Pomp, begleitet  
 von einer Pringengarde unter Vorantritt einer  
 solennisierten Musikkapelle, angeschlossen von einem  
 Herold hoch zu Roh, präcis 7 Uhr 77 Min.  
 Saalöffnung: 7 Uhr 11 Min.

Eintritt für Kostümierte wie Nichtkostümierte  
 60 Pf. inkl. Abschied und Abschied. Tombola, Sbera-  
 polonaise, überhaupt jede Nachzahlung ausgeschlossen.  
 Die Verantwortungen sind bei Bier statt.

Zu diesem originellen Feste ladet höflich ein  
 Das Komitee.

NB. Kostüme aller Art zu herabgesetzten Preisen  
 in erh. bei Herrn **G. Treidler**, Goldbasse 13.

**Bäckergehülfen-Verein.**  
 Gegründet 1882.

Heute Sonntag, den 17. Januar, unter-  
 nimmt der Verein einen

**Ausflug nach Biebrich,**  
 Saalbau Gambrius,

wogu wir sämtliche Mitglieder, sowie Freunde und  
 Gönner des Vereins freundlichst einladen.  
 Der Vorstand.

**Restaurant Kronenburg,**  
 Sonnenbergerstr. 53.

Heute, sowie jeden Sonn- und Feiertag,  
 von Nachmittags 4 Uhr an:

**Großes Concert,**  
 wogu höflich einladet

**Jean Schupp, Restaurateur.**

**Restaurant zur Stadt Frankfurt,**  
 Webergasse 37.

Heute, sowie jeden Sonntag:  
**Großes Militär-Concert,**  
 angeführt von einem Theile der Kapelle des  
 80. Inf.-Regt. v. Gersdorff.  
 Anfang 5 Uhr. — Entree frei.  
 Jean Dietz.

**Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M.**  
 Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 „  
 Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 „  
**Schlummer- und Sophakissen**  
 von 1-10 Mark 2782  
 empfohlen  
**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
 Dolaspcestrasse, Ecke Museumstrasse.

Unser heutiger Gesamt-Aus-  
 laag liegt im Prospekt des  
 Technikums Wittweida i. Sachsen bei, auf  
 welchen besonders aufmerksam gemacht wird.

**Möbel- und Betten-Lager.**

Empfehle mein Lager in selbst und gut ge-  
 arbeiteten

**Betten, Polstermöbeln, kompleteten Schlafzimmern**  
 in hell und dunkel,  
**bürgerlichen Ausstattungen**  
 zu äußerst billigen Preisen.

**Wilh. Heumann,**  
 Selenenstraße 2, Ecke Bleichstraße.

**Nähmaschinen**  
 aller Systeme,  
 aus den renommiertesten  
 Fabriken Deutschlands,  
 mit den neuesten, über-  
 haupt erfindenden Ver-  
 besserungen empf. bestens  
 Ratenszahlung.  
 Langjährige Garantie.  
**E. du Fais, Mechaniker,**  
 Kirchgasse 24.  
 Eigene Reparatur-Werkstätte. 2916

Feuer-, sturz- und einbruch-  
 sichere  
**Panzerkassen**  
 von **S. J. Arnheim,**  
 Berlin.  
 Alleinverkauf durch  
**Fritz Melsbach**  
 Wiesbaden,  
 Oranienstr. 30.

**Anzündeholz à Str. Mk. 2.10**

**Brennholz à „ „ 1.20**  
 frei ins Haus.

**J. C. Kissling,**  
 Telephon 468. Kapellenstraße 57.

**Mercier-Cognac**  
 Nur Original-Füllung  
 Nr. 1 Originalflasche von 250 bis 12 Maß  
 aus der Cognac-Distillerie

**Mercier, La Roche & Co.,**  
 Cognac, Berlin, London.

- Zu haben bei:
- F. Alexi, Michelsberg.
  - G. Becker, Bismarckring.
  - M. Beysiegel, Schwalbacherstrasse.
  - Carl Dorn, Heleneustrasse.
  - C. Dutsch, Wörthstrasse.
  - B. Fuchs, Saalgasse.
  - Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
  - A. Genter, Bahnhofstrasse.
  - Reinb. Güstel, Michelsberg 28.
  - A. Haybach, Wallritzstrasse.
  - Jean Haub, Mühlgasse.
  - Jar. Heib, Bischerstrasse.
  - Th. Hendrich, Dambachthal.
  - A. Hüpfer, Bismarckring.
  - Jac. Huber, Bleichstrasse.
  - J. Jäger Wwe., Hellmündstrasse.
  - Chr. Krüper, Webergasse.
  - L. Kimmel, Nerostrasse.
  - A. Korthauer, Nerostrasse.
  - Louis Linnenkohl, Moritzstrasse.
  - L. Lendle, Stiftstrasse.
  - Ph. Lieser, Oranienstrasse.
  - A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
  - Hr. Neff, Rheinstrasse.
  - A. Nicolay, Karlstrasse.
  - W. Pflies, Bismarckring.
  - Jac. Schnab, Grabenstrasse.
  - Carl Schick, Kirchgasse.
  - Fr. Schmidt, Wörthstrasse.
  - J. W. Weber, Moritzstrasse.
  - Friedr. Weber, Kaiser-Friedrich-Ring.
  - H. Steinhauser, Biebrich.
  - M. Wüller, Langenschwalbach.
  - G. Zester, Langenschwalbach.

Generaldepot: **W. Anacker, Bism.-Ring 15, I.**  
 Telephon 603. 3602

**Cognac Albert Buchholz,**  
 berühmte und preiswerthe Marke. **Garantie**  
 für feinste **Qualität**, empfiehlt in Original-  
 füllung von M. 1.90 bis M. 4.50  
 für 1/4 Flasche

**Carl Groll,**  
 Schwalbacherstr. 79, Ecke Adlerstr.

**Dimburger**  
 Käse im Stein per Pfd. 25 Pf.,  
 Feinste Sardinen per Pfd. 25 Pf.  
 Konsum-Geschäft, Hellmündstrasse 42.

Eine schöne Laden-Einrichtung unter  
 Preis zu verkaufen.  
**Ferd. Müller, Langgasse 9.**

**Wagenleidenden**

teile ich aus Dankbarkeit gerne und unentgeltlich  
 mit, was mich von qualvollen Wagenbeschwerden  
 und Magenkrämpfen befreit hat und jede Bestand-  
 teile an.  
 (S. 1133 g) F109

**Frau L. Woell,**  
 Querstraße 6, Göppingen.



Billigst zu haben in Wiesbaden bei:  
 A. Mollath, Oscar Siebert, Chr. Tauber, Louis  
 Lendle, C. Brodt, Peter Quint, Th. Hendrich,  
 H. Zimmermann, Fr. Jac. Bartels, H. Maus, Louis  
 Linnenkohl, Drogerie Möbus, H. Roos Nachf.

Da ich den hinteren Theil meines Lagers  
 räumen mußte, verkaufe sämtliche

**Möbel,**

um schnell damit zu räumen,  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit günstige Gelegenheit  
 für Brautleute zum Einkauf billiger, aber  
 nur gut gearbeiteter Möbel. 2059

**Jean Meinecke,**  
 Schwalbacherstr. 32, Ecke Welltrift.

**COLUMBIA Schreib-  
 maschine mit einf.  
 Umschaltung, 840d. 90  
 Zeichen, sowie BAR-  
 LOCK Schreibmasch.  
 mit Volltast., alle  
 Maschinen m. sicht-  
 barer Schrift empf.  
 JOHANNES GÖTZ  
 Kaiserstrasse 66,  
 Frankfurt am Main.  
 Alleinvertreter für  
 Hessen-Nassau u. das  
 Grossh. Hessen.  
 Platzvertr. gesucht.**

**Parquet-Wachs**

in Büchsen und lose gewogen. 2101  
**Stahlspäne. Aufnehmer.**

**Gustav Erkel, Seifenfabrik,**  
 Gr. Burgstrasse 10. Metzgergasse 17.

**Trauer-  
 Hüte,  
 Schleier,  
 Flore,  
 Handschuhe,  
 Broschen,  
 Crêpes  
 etc.,  
 stets größt.  
 Lager.  
 Gerstel &  
 Israel,  
 Langg. 33,  
 P. u. I.  
 Tel. 2116.**

**Wiesbadener Beerdigungs-Institut**  
**Gebr. Hengebauer, Schwalbacherstraße 22.**  
 Schreinerer gegründet 1856. Telephon 411.  
**Reiche Auswahl Sargmagazin, in Grabkränzen.**  
 Mauritiusstraße 8.  
 Großes Lager in Holz- und Metallfärgen aller Art, fertig ausgehattet, zu  
 streng realen Preisen.  
**Lieferanten des Vereins für Feuerbestattung und des Beamten-Vereins.**  
 Transporte mit privaten Leichenwagen.

**Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,**  
 Telephon 2861. 24/26 Saalgasse 24/26. Telephon 2861.  
 Firma: **Heinrich Becker.**

Großes Lager aller  
**Holz- u. Metall-  
 Färgen,**  
 fertig zur sofortigen  
 Lieferung.  
**Compl. Ausstattungen  
 derselben**  
 prompt und billig.

Liefernabnahme aller  
 auf die  
**Beerdigungen**  
 Bezug habenden  
 Angelegenheiten.  
**Leichen-Transporte**  
 nach allen Gegenden  
 unter  
 constanten Bedingungen.

Aufbahrung der Leichen  
 mittelst Katakoll.  
**Candelaber nebst Lichtern,  
 Zimmer-Decorationen.**  
 Schnelle Bedienung, billigste  
 Preise.

2446

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber  
 Sohn, unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,  
**Herr Asmuth Pfusch,**  
 nach kurzem, schwerem Leiden an Lungenentzündung in Valley-City (Nord-  
 Amerika) sanft entschlafen ist.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
 Frau Martha Pfusch, Bwe.  
**Wiesbaden, Valley-City, New-Richland,**  
 den 16. Januar 1904.

# Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

## Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertriffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

### Miet-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag.

#### Das Wohnungsnachweis-Büreau **Lion & Cie.**

Schillerplatz 1 — Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen- und Etagenwohnungen, Geschäftslokale — möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

#### Das Internationale Wohnungsnachweis-Büreau **A. K. Dörner,**

Friedrichstraße 23 — Telephon 2033, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von möblierten und unmöblierten Villen und Etagenwohnungen, Geschäftslokale, möblierten Zimmern, An- und Verkauf von Villen, Häusern, Grundstücken u. s. w., Vermittlung von Hypothekengeldern.

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Frankfurterstr. 25, 10 Zim., Centralheiz., elektr. Licht, per sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmeister oder Wohnungsbür. Lion & Co., Schillerplatz 1.

**Villa mit Garten, Mainzerstr. 21,** 10 Zimmer u. an eine Familie auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner Mainzerstr. 19. 303  
**Victoriastraße 45.**

**Landhaus zum Alleinwohnen,** 8 Zimmer, Centralheizung, elektrisches Licht, per 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Angenehmen von 8-5 Uhr Nachmittag. Näheres **Otto & Eschenbrenner,** Luisenstr. 22. In Nieder-Lahnstein a. Rh. n. Villa mit allen Bequeml., Garten etc., für 1000 Mk. jährlich zu vermieten, event. auch zu verkaufen. Näheres **Nieder-Lahnstein, Villa Victoria.**

### Geschäftslokale etc.

**Wendstraße 7** ist ein großer Raum, geeignet für Lager, mit Gas- und Wasser-Anschluss sofort zu verm. Näheres **Orientalstr. 55, W. 401**  
**Wendstraße 10** Laden oder Bureau zu verm. Näheres **bei Hess, 1 St. 61**  
**Bahnhofstraße 5** große helle Räume als Bureau oder zu Geschäftszwecken zu vermieten. Näheres **1 St. 384**

**Bismarckring 30** zwei trock. helle Souterrainräume, Wasser, Gas, Heiz., Neben der Thorfahrt, als Bureau, Lager, od. geräuml. Werkstätte sofort zu verm.  
**Blücherstr. 3** helle Werkst. oder Lagerraum mit od. ohne Wohnz. 1. April u. v. N. Mtd. P. r.

### Zwei Läden

**Dohheimerstraße 47,** Ecke Dreimeidenstraße, mit oder Wohnung sofort zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 56, Part. 400**

Großer heller Laden **Friedrichstr. 40,** neben M. Schneider, evtl. mit schöner Wohnung, per sofort oder später zu verm. Näheres **dieselbst. 372**  
**Wilhelm Gasser & Co.**

**Sermannstr. 16** Laden mit oder Wohnung zu vermieten. Näheres **2 St. rechts.**  
**Zahnstr. 12, B. Parterre, 4 □-Mtr., zu verm.**

**Langgasse 51** kleiner Laden mit anliegendem Zimmer per 1. April zu vermieten. Näheres **Kranzplatz 12. 367**

In unserem projectierten Neubau **Luisenstraße 19,** neben der Reichsbank, ist das **Zwischengeschoss** (Größe ca. 210 □-M.) zu vermieten. Dasselbe eignet sich besonders für **Bankgeschäfte, Rechtsanwältt oder Verwaltungs-Bureauz.** Wünsche von Mietliebhabern können jetzt noch berücksichtigt werden. F 444  
**Haus- u. Grundbesitzer-Verein G. V.**

**Luisenstraße 24** große helle Lagerräume, eventl. mit Hof, auf 1. April zu vermieten. 3-4 Räume, als Bureau sehr geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Barberh. 2. 6**

**Großer Laden mit Sousof,** auch geteilt, im **Hotel Grüner Wald** per 1. Juli 1904 zu vermieten. 84

**Wichelsberg 26** ein cementierter Raum, passend f. Werkstätte, a. 1. April u. v. N. Näheres **Wegertlad. Große helle Werkstätte (100 qm) mit Wasser u. Gasleitung, nebst trockenem Lagerraum, f. ruh. Geschäft geeignet, f. 400 Mk. zu verm. Nettobek. f. 1. W. Scharnhorststr. 16** Werkst. zu vermieten. In erfrischen Vorderhaus 1. l. 3133  
**Schierkeimerstr. 13** Werkst. od. Lagerräume a. v.

**Schöner Laden** mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen und besonders schöner großer Keller, **Schierkeimerstraße 15, Ecke der Erbacherstraße,** mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten, eignet sich, da keine Konkurrenz, vorzüglich für besseres Colonialwaren- und Delicatessen-Geschäft oder f. Metzgerei bezw. Auschnitt-Geschäft. Näheres **dieselbst Part. 399**

**Zwingelgasse 8** Laden mit Wohnung gleich oder später zu verm. Näheres **Zwingelgasse 10. 406**  
**Dorfstr. 7** Werkst. mit od. ohne Wohnung v. 1. April zu vermieten.

### Laden,

ca. 65 □-Mtr. groß, mit Wohnung, event. per 1. März zu verm. Näheres **Wolfsstraße 28. 297**  
**Lagerplatz nebst Stallung** für 6 Pferde, Remisen etc., an der **Schierkeimerstr.** ne, per 1. April zu verpachten. N. d. **Carl Beck-1, Kauenbalerstr. 3. 316**  
**Laden mit Wohnung und Zubehör** per 1. April zu verm. Näheres **Reichstraße 20, 1 r. 64**

**Kl. Laden** zu vermieten, Näheres **ein Laden mit Einrichtung für Colonial- und Delicatessen-Geschäft mit oder ohne Wohnung per 1. Mai zu verm. Offerten unter Z. 693 an den Tagbl.-Verlag.**

### Käse-, Butter- und Eiergeschäft

Ist an eine tüchtige Kraft, welche Lust hat, daselbe auf Colonialwaren auszu dehnen, unter günstigen Bedingungen zu vermieten od. zu verkaufen. Off. unter **Z. 693** an den Tagbl.-Verlag.

### Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

**Hochherrschastliche Wohnung** in unmittelbarer Nähe des Kurbanes, 1. Etage, bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, mit modernem Comfort ausgestattet, Centralheizung, Ausguss, per 1. April zu verm. Zu erst. **Delemannstr. 7. 294**

### Wohnungen von 7 Zimmern.

**Adelheidstraße 46,** 1. und 3. Etage, best. aus 7 Zimmern, groß. ged. Balkon, Bad, Küche, Speisek., Rohlenaufs., 2 Klosets, 2 Tr., reichl. Zubeh., sofort od. später zu verm. Näheres **d. Frau Leicher das. 899**

### Herrschastliche Wohnung.

In vornehm ruh. Lage, **Am der Ringkirche 7,** in die 2. Etage, elegant eingerichtet, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, reichlichem Zubehör, 3 Balkons, elektr. Lichtanlage, Gas, per 1. April oder früher umständelhalber preiswerth zu vermieten. Näheres **dieselbst Parterre.**

### Wegen Sterbefall

von **Exzellenz von Leonrod** ist die Wohnung **Friedrichstraße 19, 1.** bestehend aus Salon, 6 Zimmern mit Zubehör, vom 1. April anderweitig zu vermieten. Einzuleben **Vormittags von 10-1 Uhr.**

**Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. Etage, 7 Zimmer,** Küche, reichliches Zubehör auf sofort zu vermieten. Ansehen von 3-5 Uhr. Näheres **Rheinstraße 20, P. 397**  
**Draußenstr. 42, 3 St., 7 Zim., Ball., 2 W., 2 n. sofort zu vermieten. Näheres Part. 396**

**Rheinstraße 65, 1. Etage, herrschastliche Wohnung, 7 Zimmer, Balkon, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Rheinstr. 65, Part. 383****

**Rheinstraße 70, 3.** ist eine 7-Zimmer-Wohnung, Balkon, Küche, Bad und reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Auskunft **dieselbst.**

**Victoriastraße 15** hochherrschastliche Etage, 7 Zimmer, 2 Balkons, Küche u. Küchenzimmer u. s. w., Centralheizung, für April 1904 zu verm. N. im Hause **Part. 395**

**Victoriastr. 47, 2 Tr.,** ist eine elegante aerumige Wohnung von 7 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht zu verm. Näheres bei **Otto & Eschenbrenner, Luisenstr. 22. 394**

### Wohnungen von 6 Zimmern.

**Wendstraße 7** ist die herrschastliche Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres **Draußenstraße 55, P. 393**

**Dohheimerstraße 58, 1. Et., 6 Zimmer, Badezimmer, 3 Manubien, der Neuzeit entsprechend, der April zu vermieten. Näheres u. nebenan, No. 67, B., einzuleben von 11-1 Uhr. 66**

**Für Aerzte, Zahnärzte u.** **Friedrichstraße 40, Ecke Kirchgasse,** ist die 2. und 3. Etage, je 6 Zimmer und Zubehör (jetzt Mietler Herr Zahnarzt **Becker**), per 1. April, event. später, zu verm. Näheres **Wilhelm Gasser & Co. daselbst. 255**

**Geisbergstr. 36, Villa Sonnenf., 1. Et., 6 Z. u. Zub. od. Balk., sof. od. spät. zu verm. N. P. r.**

**Nicolaststr. 12, 1, 6-Zimmer-Wohn.** zum 1. April oder früher zu verm. 389

**Radesheimerstraße 17** sind schöne 6-Zimmer-Wohnungen, 2. u. 3. Etage, Sonnenseite, schöne freie Lage, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, Alles der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näheres **dieselbst Part. 3961**

**Kl. Wilhelmstraße 7, Part. od. 2. Etage, elegante Wohnung von Salon, fünf Zimmern, Bad, Balkon, Küche, Speisekammer und allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres **Kl. Wilhelmstr. 5, 2. 328****

### Wohnungen von 5 Zimmern.

**Biebricherstraße 6,** Neubau, herrschastliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör, Bad, Koch- und Backhaus, elektr. Licht, Kell. und Warmwasseranlagen per 1. Januar od. später zu vermieten. Näheres **dieselbst. 3062**

**Bismarckring 30, 1. oder 2. Stock, 5 große Zimmer, Bad, nebst reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres **1. St. 365****

**Dohheimerstr. 60, 1. u. 2. Etage, 5 ar. Zimmer mit allem Comf., der Neuzeit entspr., kein Winterpreis, per gleich oder später zu verm. 366**  
**Gödenstraße 6** schöne 5-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näheres **dieselbst 1. Etage bei Matthe. 368**

**Gerderstr. 25, 1 Etage, herrschastl. 5 Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entspr., in f. ruh. Lage u. v. 1. April zu verm. N. **dieselbst Dohch. r. 369****

**Gerderstraße 31** 5-Zimmer-Wohnung an ruhigen Mietler sofort zu vermieten. Näheres **Partierre rechts. Macky. 368**

**Gerderstraße 31** 5-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., d. Hof zu verm. Näheres **Part. r. 369**  
**Karlstr. 37, 1 St., 5 Zim., Küche, Balkon, Gas, Zub., f. 900 Mk. u. v. m. Neu hergerichtet. 375**

**Wolfsstraße 21, 1. Etage, 5 Zimmer, Zubehör, Bad u. Mädchenzimmer, im Hof, sof. od. später zu vermieten. Näheres **dieselbst und Kirchgasse 5. 369****

**Nicolaststraße 27, schöne freie Lage, schöne 5-Zimmer-Wohnung, 2. Etage, großer Balkon, Bad, sofort zu vermieten. Näheres **8 St. links. 368****

**Rheinstr. 52, 2. St., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf 1. April u. v. Näheres **Seitenh. 377****

Große 5-Zimmer-Wohnung auf April zu verm. Näheres **Goethestr. 1, 1 St. 376**

**Wohnungen von 4 Zimmern.** **Karlstr. 22a, Villa Minerva,** ist die komfortable eingerichtete 4-Zimmer-Wohnung, Barriere, mit Küche, Bad und reichl. Zubehör, Benutzung des Gartens und Spielplatzes, per 1. April oder sof. zu verm. Nähe **Volkstheater der Gießh. 374**

**Dohheimerstraße 3, 1. Parterre, 4 große Zimmer, Küche etc. an ruhige Familie per 1. April zu vermieten. 380**

**Helmundstraße 8** Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten.

**Neubau Erbacherstr. 2, Ecke Walluferstraße,** schöne Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Angest. von 2 u. 5 Uhr Nachm. Näheres **bei J. Frey, Schwalbacherstr. 1, Ecklad. 219**

**Karlstraße 7, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres **dieselbst 2 St. 366****

**Langgasse 33** Wohnung im 2. St., 4 Zimmer Küche etc., per 1. April zu vermieten. 367

**Nicolaststraße 19** abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 4 Zimmer, darunter zwei große Bäder, mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres **dieselbst, 2 Treppen. 368**

**Ecke der Röder- und Kerosstraße 46** 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche etc. auf 1. April 1904 zu vermieten. Näheres in **Eckladen daselbst. 368**

**Waltamstraße 6** Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April billig zu verm. 368

**Waltamstraße 28,** nahe der Gießh. 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **1. Stock bei Lehrer Mager. 368**

**Weisenburgstraße 6, 3.** schöne 4-Zimmer-Wohnung m. allem Comfort d. Neuzeit, verkehrshalber per 1. April zu verm. 368

**Dorfstr. 7** 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. 1 Wohnung

**Villenkolonie Eigenheim** 1 Wohnung u. 4 Zimmern (in der 1. Etage) und mehrere Mansarden auf 1. April. Bad, Wasser, Balkon, Keller, herrliche Aussicht, Blick auf den Wald, Gartenbenutzung. Näheres **Bismarckring 35, 1. l. 368**

**Wohnungen von 3 Zimmern.** **Bismarckring 33, 1. St.,** schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Parterre. 368**

**Bismarckring 34, Hth. B., 3 Zimmer, Küche u. Keller** per sofort oder 1. April. 368

**Neubau Franz Schmitt, Blücherstr. 16** ist eine 3- und 4-Zimmer-Wohnung, 2 Balk., Bad, Gas u. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres **1. Stock bei Lehrer Mager. 368**

**Bälwstr. 4, 1 l., 3 Zim., Küche, Balk., 2 Bäder, a. 1. April zu verm. Näheres **2. Et. l. 368****

**Clarenthalstr. 4** hochherrschastliche 3-Zimmer-Wohnung, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April eventl. auch früher preiswerth zu verm. Näheres im Hause **dieselbst. 368**

**Dohheimerstr. 18, Vorderh., 3 Zimmer, Küche, Keller u. Man. an ruh. Familie p. 1. April zu vermieten. Näheres **das. Mittelb. Part. links. 368****

**Dohheimerstraße 62, 2 r.,** schöne 3-Zimmer-Wohnung gleich oder später zu vermieten.

**Drudenstr. 4** Part.-Wohn., 3 Z. u. Zubeh., 3 o. 2 Z. u. Zub., p. 1. Apr. zu v. 3064



# Die Ausfunftei des Wiesbadener Tagblatts.

Wissenswerte Mitteilungen aus dem politischen Leben.

## Die Reichs-Verfassung sowie die Organisation der Reichs-Behörden.

### 1. Verfassung des Deutschen Reichs.

(Auszug.) Vom 16. April 1871. (Mit den späteren Abänderungen.)

Seine Majestät der König von Preußen im Namen des Norddeutschen Bundes, Seine Majestät der König von Bayern, Seine Majestät der König von Württemberg, Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden und Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Hessen und bei Rhein für die südlich vom Main gelegenen Teile des Großherzogtums Hessen, schließen einen ewigen Bund zum Schutze des Bundesgebietes und innerhalb desselben gültigen Rechtes, sowie zur Pflege der Wohlfahrt des Deutschen Volkes. Dieser Bund wird den Namen „Deutsches Reich“ führen und wird nachstehende Verfassung haben.

### I. Bundesgebiet.

Art. 1. Das Bundesgebiet besteht aus den Staaten Preußen mit Lauenburg, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg, Braunschweig, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg-Gotha, Anhalt, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Reuß älterer Linie, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lüneburg, Bremen und Hamburg (und Elsass-Lothringen, zufolge Gesetzes vom 9. Juni 1871).

### II. Reichsgesetzgebung.

Art. 2. Innerhalb dieses Bundesgebietes übt das Reich das Recht der Gesetzgebung nach Maßgabe des Inhalts dieser Verfassung und mit der Wirkung aus, daß die Reichsgesetze den Landesgesetzen vorgehen. Die Reichsgesetze erhalten ihre verbindliche Kraft durch ihre Verkündung von Reich wegen, welche durch ein Reichsgesetzblatt geschieht. Sofern nicht in dem publizierten Gesetze ein anderer Anhangstermin seiner verbindlichen Kraft bestimmt ist, beginnt die letztere mit dem vierzehnten Tage nach dem Ablauf desjenigen Tages, an welchem das betreffende Stück des Reichsgesetzblattes in Berlin ausgegeben worden ist.

Art. 3. Für ganz Deutschland besteht ein gemeinsames Indigenat mit der Wirkung, daß der Angehörige (Untertan, Staatsbürger) eines jeden Bundesstaates in jedem anderen Bundesstaate als Inländer zu behandeln und demgemäß zum festen Wohnsitz, zum Gewerbebetriebe, zu öffentlichen Ämtern, zur Erwerbung von Grundstücken, zur Erlangung des Staatsbürgerrechts und zum Genusse aller sonstigen bürgerlichen Rechte unter denselben Voraussetzungen wie der Einheimische zuzulassen, auch in betreff der Rechtsverfolgung und des Rechtszuges demselben gleich zu behandeln ist. Kein Deutscher darf in der Ausübung dieser Befugnis durch die Obrigkeit seiner Heimat, oder durch die Obrigkeit eines anderen Bundesstaates beschränkt werden. Diejenigen Bestimmungen, welche die Armenversorgung und die Aufnahme in den lokalen Gemeindevorstand betreffen, werden durch den im ersten Absatz ausgesprochenen Grundsatz nicht berührt. Ebenso bleiben bis auf weiteres die Verträge in Kraft, welche zwischen den einzelnen Bundesstaaten in Beziehung auf die Übernahme von Auszuweisenden, die Verpflegung erkrankter und die Beerdigung verstorbener Staatsangehöriger bestehen. Hinsichtlich der Erfüllung der Militärpflicht im Verhältnis zu dem Heimatlande wird im Wege der Reichsgesetzgebung das Nötige geordnet werden. Dem Auslande gegenüber haben alle Deutschen gleichmäßig Anspruch auf den Schutz des Reichs.

Art. 4. Der Beaufsichtigung seitens des Reichs und der Gesetzgebung desselben unterliegen die nachstehenden Angelegenheiten: 1) die Bestimmungen über Freizügigkeit, Heimats- und Niederlassungs-Verhältnisse, Staatsbürgerrecht, Patente und Fremdenpolizei und über den Gewerbebetrieb, einschließlich des Versicherungswesens, soweit dies Gegenstände nicht schon durch den Art. 3 dieser Verfassung erledigt sind, in Bayern jedoch mit Ausschluß der Heimats- und Niederlassungs-Verhältnisse, desgleichen über die Kolonisation und die Auswanderung nach außerdeutschen Ländern; 2) die Zoll- und Handelsgesetzgebung und die für die Zwecke des Reichs zu verwendenden Steuern; 3) die Ordnung des Maß-, Münz- und Gewichtsystems, nebst Feststellung der Grundzüge über die Emission von fundierten und unfundierten Papiergeld; 4) die allgemeinen Bestimmungen über das Bankwesen; 5) die Erfindungspatente; 6) der Schutz des geistigen Eigentums; 7) Organisation eines gemeinsamen Schutzes des deutschen Handels im Auslande, der deutschen Schifffahrt und ihrer Flagge zur See und Anordnung gemeinsamer konsularischer Vertretung, welche vom Reiche gestattet wird; 8) das Eisenbahnwesen, in Bayern vorbehaltlich der Bestimmung im Artikel 46, und die Herstellung von Land- und Wasserstraßen im Interesse der Landesverteidigung und des allgemeinen Verkehrs; 9) der Flößerei- und Schiffahrtsbetrieb auf den mehreren Staaten gemeinsamen Wasserstraßen und der Zustand der letzteren, sowie die Fluß- und sonstigen Wasserzölle; desgleichen die Seeschiffahrtszeichen (Leuchter, Tonnen, Baken und sonstigen Tagesmarken); 10) das Post- und Telegraphenwesen, jedoch in Bayern und Württemberg nur nach Maßgabe der Bestimmung im Artikel 52; 11) Bestimmungen über die wechselseitige Vollstreckung von Erkenntnissen in Zivilsachen und Erledigung von Requisitionen überhaupt; 12) sowie über die Beglaubigung von öffentlichen Urkunden; 13) die gemeinsame Gesetzgebung über das gesamte bürgerliche Recht, das Strafrecht und das gerichtliche Verfahren; 14) das Militärwesen des Reichs und die Kriegsmarine; 15) Maßregeln der Medizinal- und Veterinärpolizei; 16) die Bestimmungen über die Presse und das Vereinswesen.

Art. 5. Die Reichsgesetzgebung wird ausgeübt durch den Bundesrat und den Reichstag. Die Übereinstimmung der Reichstagsbeschlüsse beider Versammlungen ist zu einem Reichsgesetze erforderlich und ausreichend. Bei Gesetzesvor schlägen über das Militärwesen, die Kriegsmarine und die im Artikel 55 bezeichneten Abgaben gibt, wenn im Bundesrat eine Meinungsverschiedenheit stattfindet, die Stimme des Präsidiums den Ausschlag, wenn sie sich für die Aufrechterhaltung der bestehenden Einrichtung ausspricht.

### III. Bundesrat.

Art. 6. Der Bundesrat besteht aus den Vertretern der Mitglieder des Bundes, unter welchen die Stimmführung sich in der Weise verteilt, daß Preußen mit den ehemaligen Stimmen von Hannover, Kurhessen, Holstein, Nassau und Frankfurt 17 Stimmen führt, Bayern 6, Sachsen 4, Württemberg 4, Baden 3, Hessen 3, Mecklenburg-Schwerin 2, Sachsen-Weimar 1, Mecklenburg-Strelitz 1, Oldenburg 1, Braunschweig 2, Sachsen-Meiningen 1, Sachsen-Altenburg 1, Sachsen-Coburg-Gotha 1, Anhalt 1, Schwarzburg-Rudolstadt 1, Schwarzburg-Sondershausen 1, Waldeck 1, Reuß älterer Linie 1, Reuß jüngerer Linie 1, Schaumburg-Lippe 1, Lippe 1, Lüneburg 1, Bremen 1, Hamburg 1, zusammen 58 Stimmen. Jedes Mitglied des Bundes kann so viel Bevollmächtigte zum Bundesrat ernennen, wie es Stimmen hat, doch kann die Gesamtzahl der zuständigen Stimmen nur einheitlich abgegeben werden.

Art. 7. Der Bundesrat beschließt: 1) über die dem Reichstag zu machenden Vorlagen und die von demselben gefaßten Beschlüsse; 2) über die zur Ausführung der Reichsgesetze erforderlichen allgemeinen Verwaltungsvorschriften und Einrichtungen, sofern nicht durch Reichsgesetz etwas anderes bestimmt ist; 3) über Mängel, welche bei der Ausführung der Reichsgesetze oder der vorkommend erwähnten Vorschriften oder Einrichtungen herortreten. Jedes Bundesmitglied ist befugt, Vorschläge zu machen und in Vortrag zu bringen, und das Präsidium ist verpflichtet, dieselben der Beratung zu übergeben. Die Beschlußfassung erfolgt, vorbehaltlich der Bestimmungen in den Artikeln 5, 37 und 78, mit einfacher Mehrheit. Nicht vertretene oder nicht instruierte Stimmen werden nicht gezählt. Bei Stimmgleichheit gibt die Präsidialstimme den Ausschlag. Bei der Beschlußfassung über eine Angelegenheit, welche nach den Bestimmungen dieser Verfassung nicht dem ganzen Reiche gemeinschaftlich ist, werden die Stimmen nur derjenigen Bundesstaaten gezählt, welchen die Angelegenheit gemeinschaftlich ist.

Art. 8. Der Bundesrat bildet aus seiner Mitte dauernde Ausschüsse: 1) für das Landheer und die Festungen; 2) für das Seewesen; 3) für Zoll- und Steuerwesen; 4) für Handel und Verkehr; 5) für Eisenbahnen, Post und Telegraphen; 6) für Justizwesen; 7) für Rechnungswesen; 8) für die auswärtigen Angelegenheiten; außer diesen Ausschüssen bestehen Ausschüsse: 9) für Elsass-Lothringen; 10) für die Verfassung; 11) für die Geschäftsordnung, und ein außerordentlicher Ausschuss für das Eisenbahn-Gütertarifwesen. In jedem dieser Ausschüsse werden außer dem Präsidium mindestens vier Bundesstaaten vertreten sein, und führt innerhalb derselben jeder Staat nur eine Stimme. In dem Ausschuss für das Landheer und die Festungen hat Bayern einen händigen Sitz, die übrigen Mitglieder desselben, sowie die Mitglieder des Ausschusses für das Seewesen werden vom Kaiser ernannt; die Mitglieder der anderen Ausschüsse werden vom Bundesrat gewählt. Die Zusammenkunft dieser Ausschüsse ist für jede Session des Bundesrates resp. mit jedem Jahre zu erneuern, wobei die auscheidenden Mitglieder wieder wählbar sind. Aus den Bevollmächtigten der Königreiche Bayern, Sachsen und Württemberg und zwei vom Bundesrat alljährlich zu wählenden Bevollmächtigten anderer Bundesstaaten wird ein Ausschuss für die auswärtigen Angelegenheiten gebildet, in welchem Bayern den Vorsitz führt. Den Ausschüssen werden die zu ihren Arbeiten nötigen Beamten zur Verfügung gestellt.

Art. 9. Jedes Mitglied des Bundesrates hat das Recht, im Reichstage zu erscheinen und muß daselbst auf Verlangen jederzeit gehört werden, um die Ansichten seiner Regierung zu vertreten, auch dann, wenn dieselben von der Majorität des Bundesrates nicht adoptiert worden sind. Niemand kann gleichzeitig Mitglied des Bundesrates und des Reichstages sein.

Art. 10. Dem Kaiser liegt es ob, den Mitgliedern des Bundesrates den üblichen diplomatischen Schutz zu gewähren.

### IV. Präsidium.

Art. 11. Das Präsidium des Bundes steht dem Könige von Preußen zu, welcher den Namen Deutscher Kaiser führt. Der Kaiser hat das Reich völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Reichs Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen. Zur Erklärung des Kriegs im Namen des Reichs ist die Zustimmung des Bundesrates erforderlich, es sei denn, daß ein Angriff auf das Bundesgebiet oder dessen Küsten erfolgt. Insofern die Verträge mit fremden Staaten sich auf solche Gegenstände beziehen, welche nach Art. 4 in den Bereich der Reichsgesetzgebung gehören, ist zu ihrem Abschluß die Zustimmung des Bundesrates und zu ihrer Gültigkeit die Genehmigung des Reichstages erforderlich.

Art. 12. Dem Kaiser steht es zu, den Bundesrat und den Reichstag zu berufen, zu eröffnen, zu vertagen und zu schließen.

Art. 13. Die Berufung des Bundesrates und des Reichstages findet alljährlich statt, und kann der Bundesrat zur Vorbereitung der Arbeiten ohne den Reichstag, letzterer aber nicht ohne den Bundesrat berufen werden.

Art. 14. Die Berufung des Bundesrates muß erfolgen, sobald sie von einem Drittel der Stimmenzahl verlangt wird.

Art. 15. Der Vorsitz im Bundesrat und die Leitung der Geschäfte steht dem Reichskanzler zu, welcher vom Kaiser zu ernennen ist. Der Reichskanzler kann sich durch jedes andere Mitglied des Bundesrates vermöge schriftlicher Substitution vertreten lassen.

Art. 16. Die erforderlichen Vorlagen werden nach Maßgabe der Beschlüsse des Bundesrates im Namen des Kaisers an den Reichstag gebracht, wo sie durch Mitglieder des Bundesrates oder durch besondere, von letzterem zu ernennende Kommissarien vertreten werden.

Art. 17. Dem Kaiser steht die Ausfertigung und Verkündung der Reichsgesetze und die Überwachung der Ausführung derselben zu. Die Anordnungen und Verfügungen des Kaisers werden im Namen des Reichs erlassen und bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung des Reichskanzlers, welcher dadurch die Verantwortlichkeit übernimmt.

Art. 18. Der Kaiser ernannt die Reichsbeamten, läßt dieselben für das Reich vereidigen und verfügt erforderlichen Falles deren Entlassung. Den zu einem Reichsamte berufenen Beamten eines Bundesstaates stehen, sofern nicht vor ihrem Eintritt in den Reichsdienst im Wege der Reichsgesetzgebung etwas anderes bestimmt ist, dem Reiche gegenüber diejenigen Rechte zu, welche ihnen in ihrem Heimatlande aus ihrer dienstlichen Stellung zugefallen hatten.

Art. 19. Wenn Bundesmitglieder ihre verfassungsmäßigen Bundespflichten nicht erfüllen, können sie dazu im Wege der Exekution angehalten werden. Diese Exekution ist vom Bundesrate zu beschließen und vom Kaiser zu vollstrecken.

### V. Reichstag.

Art. 20. Der Reichstag geht aus allgemeinen und direkten Wahlen mit geheimer Abstimmung hervor. Der Reichstag besteht aus 397 Abgeordneten, derselbe übt mit dem Bundesrat die Reichsgesetzgebung aus. Es werden gewählt in Preußen mit Lauenburg 236, Bayern 48, Sachsen 23, Württemberg 17, Baden 14, Hessen 9, Mecklenburg-Schwerin 6, Sachsen-Weimar, Oldenburg, Braunschweig, Hamburg je 3, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Coburg-Gotha und Anhalt je 2, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck, Reuß älterer Linie, Reuß jüngerer Linie, Schaumburg-Lippe, Lippe, Lüneburg und Bremen je 1, Reichsland Elsass-Lothringen 15 Abgeordnete.

Art. 21. Beamte bedürfen keines Urlaubs zum Eintritt in den Reichstag. Wenn ein Mitglied des Reichstages ein besoldetes Reichsamt oder in einem Bundesstaate ein besoldetes Staatsamt annimmt oder im Reichs- oder Staatsdienste in ein Amt eintritt, mit welchem ein höherer Rang oder ein höheres Gehalt verbunden ist, so verliert es Sitz und Stimme in dem Reichstag und kann seine Stelle in demselben nur durch neue Wahl wieder erlangen.

Art. 22. Die Verhandlungen des Reichstages sind öffentlich. Wahrheitsgetreue Berichte über Verhandlungen in den öffentlichen Sitzungen des Reichstages bleiben von jeder Verantwortlichkeit frei.

Art. 23. Der Reichstag hat das Recht, innerhalb der Kompetenz des Reichs Gesetze vorzuschlagen und an ihn gerichtete Petitionen dem Bundesrat resp. Reichskanzler zu überweisen.

Art. 24. Die Legislationsperiode des Reichstages dauert fünf Jahre. Zur Auflösung des Reichstages während derselben ist ein Beschluß des Bundesrats unter Zustimmung des Kaisers erforderlich.

Art. 25. Im Falle der Auflösung des Reichstages müssen innerhalb eines Zeitraumes von 60 Tagen nach der Auflösung der Wähler und innerhalb eines Zeitraumes von 90 Tagen nach der Auflösung der Reichstag versammelt werden.

Art. 26. Ohne Zustimmung des Reichstages darf die Vertagung desselben die Frist von 30 Tagen nicht übersteigen und während derselben Session nicht wiederholt werden.

Art. 27. Der Reichstag prüft die Legitimationen seiner Mitglieder und entscheidet darüber. Er regelt seinen Geschäftsgang und seine Disziplin durch eine Geschäftsordnung und erwählt seinen Präsidenten, seinen Vizepräsidenten und Schriftführer.

Art. 28. Der Reichstag beschließt nach absoluter Stimmenmehrheit. Zur Gültigkeit der Beschlußfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich.

Art. 29. Die Mitglieder des Reichstages sind Vertreter des gesamten Volkes und an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden.

Art. 30. Kein Mitglied des Reichstages darf zu irgend einer Zeit wegen seiner Abstimmung oder wegen der in Ausübung seines Berufs getanen Äußerungen gerichtlich oder disziplinarisch verfolgt oder sonst außerhalb der Versammlung zur Verantwortung gezogen werden.

Art. 31. Ohne Genehmigung des Reichstages kann kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode wegen einer mit Strafe bedrohten Handlung zur Untersuchung gezogen oder verhaftet werden, außer, wenn es bei Ausübung der Tat oder im Laufe des nächstfolgenden Tages ergriffen wird. Gleiche Genehmigung ist bei einer Verhaftung wegen Schulden erforderlich. Auf Verlangen des Reichstages wird jedes Strafverfahren gegen ein Mitglied desselben und jede Untersuchung oder Zivilhaft für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben.

Art. 32. Die Mitglieder des Reichstages dürfen als solche keine Befolgung oder Entschädigung beziehen.

### VI. Zoll- und Handelswesen.

Art. 33. Deutschland bildet ein Zoll- und Handelsgebiet, umgeben von gemeinschaftlicher Zollgrenze. Ausgeschlossen bleiben die wegen ihrer Lage zur Einschließung in die Zollgrenze nicht geeigneten einzelnen Gebietsstellen. Alle Gegenstände, welche im freien Verlebe eines Bundesstaates befindlich sind, können in jeden anderen Bundesstaat eingeführt und dürfen in letzterem einer Abgabe nur insofern unterworfen werden, als daselbst gleichartige inländische Erzeugnisse einer inneren Steuer unterliegen.

Art. 34. Die Hansestadt Bremen mit einem dem Zweck entsprechenden Bezirke ihres oder des umliegenden Gebietes bleibt als freies Land außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze, bis sie ihren Einfluß in dieselbe beibringt.

Art. 35. Das Reich ausschließlich hat die Gesetzgebung über das gesamte Zollwesen, über die Besteuerung des im Bundesgebiete gewonnenen Salzes und Tabaks, bereiteter Branntweins und Bieres und aus Rüben oder anderen inländischen Erzeugnissen dargestellten Zucker und Syrup, über den gegenseitigen Schutz der in den einzelnen Bundesstaaten erhobenen Verbrauchsabgaben, gegen Hinterziehung, sowie über die Maßregeln, welche in den Zollauschüssen zur Sicherung der gemeinsamen Zollgrenze erforderlich sind. In Bayern, Württemberg und Baden bleibt die Besteuerung des inländischen Branntweins und Bieres der Landesgesetzgebung vorbehalten.

Art. 36. Die Erhebung und Verwaltung der Zölle und Verbrauchssteuern (Art. 35) bleibt jedem Bundesstaate, soweit derselbe sie bisher ausgeübt hat, innerhalb seines Gebietes überlassen. Der Kaiser überwacht die Einhaltung des gesetzlichen Verfahrens durch Reichsbeamte, welche er den Zoll- oder Steuerämtern und den Direktionsbehörden der einzelnen Staaten, nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesrates für Zoll- und Steuerwesen, beordnet.

Art. 37. Bei der Beschlußnahme über die zur Ausführung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung (Art. 36) dienenden Verwaltungsvorschriften und Einrichtungen gibt die Stimme des Präsidiums alsdann den Ausschlag, wenn sie sich für Aufrechterhaltung der bestehenden Vorschrift oder Einrichtung ausspricht.

Art. 38. Der Ertrag der Zölle und der anderen in Art. 35 bezeichneten Abgaben, letzterer so weit sie der Reichsgesetzgebung unterliegen, fließt in die Reichskasse. Dieser Ertrag besteht aus der gesamten von den Zöllen und den übrigen Abgaben ausgekommenen Einnahme nach Abzug: 1. der auf Gesetzes- oder allgemeinen Verwaltungsvorschriften beruhenden Steuerergänzungen und Ermäßigungen, 2. der Rückstattung für unrichtige Erhebungen, 3. der Erhebungs- und Verwaltungskosten, und zwar a) bei den Zöllen der Kosten, welche an den gegen das Ausland gelegenen Grenzen und in dem Grenzbezirke für den Schutz und die Erhebung der Zölle erforderlich sind, b) bei der Salzsteuer der Kosten, welche zur Befolgung der mit Erhebung und Kontrollierung dieser Steuer auf den Salzwerken beauftragten Beamten angewendet werden, c) bei der Rübenzuckersteuer und Tabaksteuer der Vergütung, welche nach den jeweiligen Beschlüssen des Bundesrates den einzelnen Bundesregierungen für die Kosten der Verwaltung dieser Steuern zu gewähren ist, d) bei den übrigen Steuern mit 15 Prozent der Gesamteinnahme. Die außerhalb der gemeinschaftlichen Zollgrenze liegenden Gebiete tragen zu den Ausgaben des Reichs durch Zahlung eines Aversums bei. Bayern, Württemberg und Baden haben an dem in die Reichskasse fließenden Ertrage der Steuern von Branntwein und Bier und an dem diesem Ertrage entsprechenden Teile des vorkommend erwähnten Aversums keinen Teil.

Art. 39. Betrifft die Abrechnungen.

Art. 40. Betrifft Übergangsbestimmungen.

(Fortsetzung folgt.)